

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1641

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1641.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Mittagessen und Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Geldangelegenheiten – Hasenjagd – Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr des früheren Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz.</i>	
02. April 1641.....	2
<i>Weggang des früheren Kochs Moritz – Abreise von Knoch am Nachmittag – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Geldangelegenheiten – Pferdezucht – Knoch, Ludwig und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.</i>	
03. April 1641.....	3
<i>Hasenjagd – Spaziergang – Entsendung eines Lakaien der Gemahlin Eleonora Sophia nach Altenburg – Kriegsnachrichten – Anwesenheit von Ludwig in Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
04. April 1641.....	4
<i>Anhörung zweier Predigten zum vierten Fastensonntag.</i>	
05. April 1641.....	4
<i>Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
06. April 1641.....	5
<i>Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. April 1641.....	7
<i>Träume – Anhörung der Predigt zum Betttag – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
08. April 1641.....	8
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Morgenfrost – Pferdezucht – Hasenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. April 1641.....	9
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Pfau als Abendgast – Drohende Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
10. April 1641.....	11
<i>Regen und Wind – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Besuche durch den schwedischen Obristen Gaspard Corneille de Mortaigne und Matthias von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
11. April 1641.....	12
<i>Anhörung der Predigt zum Sonntag Judica – Abzug von Mortaigne – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
12. April 1641.....	12

Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Gespräch mit Halck und Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.

13. April 1641..... 15
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang gegen Traurigkeit – Pferdezucht – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Bericht durch Ludwig – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau.
14. April 1641..... 18
Kriegsfolgen – Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.
15. April 1641..... 19
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Schwedische Offiziere Joachim Sandhoff, Lützow und Forch sowie Pfau, Dr. Mechovius, Halcke und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Administratives.
16. April 1641..... 21
Korrespondenz – Beratung mit Fürst August in Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Köthen.
17. April 1641..... 23
Abreise von Erlach mit dem Kammervorwalter Tobias Steffek nach Köthen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Nachrichten – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Korrespondenz – Abendgewitter nach warmem Wetter – Zwei Spaziergänge – Sorge um Erlach und Steffek.
18. April 1641..... 26
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Vormittagspredigt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Köthen – Vorzeitiger Abbruch des Gottesdienstes am Nachmittag – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Rückkehr von Steffek und Nostitz aus Köthen.
19. April 1641..... 29
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdekastration – Administratives – Einquartierungen – Gespräch mit Sandhoff sowie den schwedischen Hauptleuten Lützow und Brandt.
20. April 1641..... 31
Kriegsfolgen – Inspektion der schwedischen Wachen am Schlossberg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kontribution – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.
21. April 1641..... 34
Korrespondenz – Administratives – Einquartierungen – Lützow als Mittagsgast – Aufwartung durch Krosigk – Besuch durch den schwedischen Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt beim Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Losungswort für die Wache.
22. April 1641..... 35
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Werbungen – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß – Gespräche mit Ludwig, dem Kanzlisten Johann Georg Spalter und Pfau – Kriegsfolgen – Abreise von Loyß – Losungswort für die Wache.

23. April 1641.....	37
<i>Kontribution – Anhörung der Karfreitagspredigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Abreise von Schierstedt – Pfau, Halck, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Gespräch mit Spalter – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.</i>	
24. April 1641.....	39
<i>Regen nach langer Trockenperiode – Einquartierungen – Lachsfang – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Mortaigne – Bericht durch Pfau – Hasenjagd – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Losungswort für die Wache – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.</i>	
25. April 1641.....	42
<i>Schönes Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls auf dem Schloss zum Ostersonntag – Alarmbereitschaft der schwedischen Schlossbesatzung – Truppenbewegungen – Kriegsfolgen – Unwohlsein der Gemahlin – Bericht durch Pfau – Halck, dessen Gemahlin, Dr. Mechovius und der Poleyer und Baalberger Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Zunehmende Weiberherrschaft – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Justina Maria von Einsiedel und Gothus als Abendgäste – Losungswort für die Wache.</i>	
26. April 1641.....	45
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – Kriegsfolgen – Vorgestrige Fehlgeburt der Gemahlin – Frau von Einsiedel, der Diakon Johann Andreas Sommer und Dr. Mechovius als Mittags- sowie Frau von Einsiedel und Jonius als Abendgäste – Gestrige Versöhnung mit Nostitz – Einquartierungen – Gartenspaziergang mit den beiden Schwestern – Losungswort für die Wache – Rehlieferung aus Ballenstedt.</i>	
27. April 1641.....	47
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Rückkehr von Erlach und des früheren kursächsischen Obristleutnants Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Starker Wind – Einquartierungen – Losungswort für die Wache.</i>	
28_1. April 1641.....	52
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Einsiedel – Kontribution – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
29. April 1641.....	54
<i>Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Schneefall am Vormittag – Korrespondenz – Bericht durch Pfau.</i>	
30. April 1641.....	57
<i>Korrespondenz – Erlach als Mittagsgast – Bericht durch Christian Heinrich von Börstel – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1641

[[462r]]

2 den 1. Aprilis¹: 1641.

<Abraham von Rindtorf² hat ½ {Wispel} haber vormittags außseen laßen.> <Nachmittags wieder ½ {Wispel} hafer.>

Durch den Hollsteiner ist der kleinen Oldenburgerin ein Morgensprung gegeben worden. Gott gebe zu glück.

Extra: der CammerRaht, *Doctor Mechovjus*³, zu Mittage, mit welchem ich Justitiensachen vorgenommen, so der Salmuth⁴ Stadtvogt mir addressirt⁵.

J'ay donnè une reconnoissance, a ma seur, la Princesse Sofie Marguerithe⁶, en affaires d'engagerie.⁷

Der braune hengst hat der wachtel auch einen sprung gegeben, aber dem ansehen nach frustra⁸.

Nachmittags hinauß hezen bin ich geritten. Die winde⁹ (deren nur 2 gewesen) haben vnderschiedliche hasen lauffen laßen, vndt 2 gefangen.

Abends, wieder einen Sprung, der Jungen Oldenbürgerinn, durchn hollsteiner, geben laßen.

Halcke¹⁰ bey mir gehabt, wegen der wachten.

[[462v]]

Der hofmeister Knoche¹¹, ist vom harz¹² wiederkommen, con poca mia sodisfazione, per glj affarj commessj inverso la bestia di *Hans Ernst Börstel*¹³ che non mj vuol mandar capriolj¹⁴, &cetera ancora che *Iohann Ludwig* Knoche habbia fatto il debito suo¹⁵.

02. April 1641

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

3 Mechovius, Joachim (1600-1672).

4 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

5 addressiren: schreiben.

6 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

7 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Schwester, der Fürstin Sophia Margaretha, eine Anerkenntnis in Verpfändungsachen gegeben."

8 *Übersetzung*: "vergeblich"

9 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

10 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

11 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

12 Harz.

13 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

14 *Übersetzung*: "mit meiner geringen Zufriedenstellung wegen der begangenen Sachen gegen das Vieh von Hans Ernst Börstel, der mir keine Rehe schicken will"

15 *Übersetzung*: "obgleich Johann Ludwig Knoch seine Pflicht getan hätte"

☉ den 2. Aprjlis¹⁶: 1641.

<Moritz¹⁷ der koch, ist fort, Gott wolle ihn begleiten.>

Knoche¹⁸ ist heütte wjeder verrayset, seinen abscheidt nehmende, nacher Cöhten¹⁹, vndt Deßaw²⁰,
<Nachmittag.>

Paulus²¹ hat expedienda²² referirt, <Soll nach Plötzkau²³ [.]>

Caspar Pfaw²⁴ hat mich contentiret²⁵. etcetera

Ein Morgensprung, ist der iungen Oldenburgerjnn, durch den hollsteiner, heütte wieder gegeben worden.

Extra zu Mittage, Hans Ludwig Knoche, vndt am beytisch Paul Ludwig wie auch Franciscus²⁶, der Rector.

Carl Heinrich von Nostitz²⁷ hat heütte vormittags: 2 {Scheffel} haber, Nachmittags aber 12 {Scheffel} hafer außseen laßen.

03. April 1641

☿ den 3. Aprilis²⁸.

Meine Junckern²⁹ seindt hinauß geritten, haben 2 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Je suis aussy allè pourmeiner; en assèz bon temps.³⁰

Madame³¹ a depechè son lacquay vers Aldenburg³²; Le bon Dieu, le vueille bien conduire, & reconduire, par sa misericorde, & bontè infinie; avec souhajttable depesche. Je [[463r]] ne desire, de prejudicier a personne, seulement a espargner (si ie peux) mes pauvres süjets.³³

16 *Übersetzung*: "des Aprils"

17 N. N., Moritz.

18 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

19 Köthen.

20 Dessau (Dessau-Roßlau).

21 Ludwig, Paul (1603-1684).

22 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

23 Plötzkau.

24 Pfau, Kaspar (1596-1658).

25 contentiren: zufriedenstellen.

26 Gericke, Franz (gest. 1642).

27 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

28 *Übersetzung*: "des Aprils"

29 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

30 *Übersetzung*: "Ich bin auch bei ziemlich gutem Wetter spazieren gegangen."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 Altenburg.

Avis³⁴: daß 4 *compagnien* bey Annaberg³⁵, auß newe den Schwedischen³⁶ ruiniret seyen, vndt daß heütte der *Feldtmarschall* Banner³⁷, sollte nach Halle³⁸ kommen, vndt daselbst, wie auch zu Merseburg³⁹, mitt der gantzen armée vbergehen. Man besorget⁴⁰ sich in diesen landen⁴¹ sehr, vor den Weymarischen völckern⁴².

Paul Ludwig⁴³ zu Plötzkau⁴⁴ gehabt.

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁴⁵ hat 1 {Wispel} haber heütte außseen laßen.

04. April 1641

○ den 4^{ten}: April: 1641. ı

Predigt gehöret. Der *Pfarrer*⁴⁶ von Preißnitz⁴⁷ hat geprediget, <Dominica> Lætare⁴⁸, wje Christus⁴⁹, 5 mille⁵⁰ Mann, speisete, mitt 5 brodten, vndt 2 Fischlein, Johannes 6⁵¹.

Nachmittags hat der *Diaconus*⁵² Sommer⁵³ geprediget, con le sue solite vehemenze, ed invettive intolerabilj⁵⁴.

05. April 1641

› den 5^{ten}: April: 1641.

33 *Übersetzung*: "Madame hat ihren Lakaien nach Altenburg abgefertigt. Der gute Gott wolle ihn durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte mit wünschenswerter Abfertigung geleiten und zurückführen. Ich wünsche nicht, jemandem nachteilig zu sein, nur meine armen Untertanen (wenn ich kann) zu schonen."

34 *Übersetzung*: "Nachricht"

35 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

36

37 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

38 Halle (Saale).

39 Merseburg.

40 besorgen: befürchten, fürchten.

41 Anhalt, Fürstentum.

42 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

43 Ludwig, Paul (1603-1684).

44 Plötzkau.

45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

46 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

47 Preußnitz.

48 *Übersetzung*: "Freudensontag [vierter Fastensonntag]"

49 Jesus Christus.

50 *Übersetzung*: "tausend"

51 Io 6

52 *Übersetzung*: "Diakon"

53 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

54 *Übersetzung*: "mit seinen gewöhnlichen Heftigkeiten und untragbaren Schmähreden"

<Abraham von Rindtorf⁵⁵ hat seen laßen ½ {Wispel} haber[.]>

Die große Oldenburgerinn, ist mitt dem hollsteiner zugelaßen worden. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

In garten mitt Madame⁵⁶, vndt den bienen den honig nehmen sehen.

Halcke⁵⁷ der Major, war extra zu Mittage.

Es wahren vnderschiedliche klagen, heütte vorkommen, wegen der Soldaten [[463v]] vndt *Salva Guardian*⁵⁸ welche sehr exorbitiren⁵⁹, vndt sich mitt der billigkeitt, nicht wollen genügen laßen. Jch habe hinauß geschickt, den gebrechen abzuhelfen. Gott gebe zu glück.

Den abendt hat die große Oldenburgerinn, wieder einen Sprung vom hollsteiner bekommen.

Nostitz⁶⁰ hat zu Palberg⁶¹, in summo discrimine⁶² versirt⁶³, wegen der eingefallenen Reütter, so er doch endlich abgetrieben. Gott lob, vnd danck.

Schreiben von Krannichfeldt⁶⁴ vndt Ölse⁶⁵. *etcetera condolenter*⁶⁶ wegen Tödtlichen hintritts conjugis dilectissima⁶⁷ geborener hertzoginn von Saxen Altenburgk⁶⁸.

06. April 1641

♁ den 6^{ten}: Aprilis⁶⁹: 1641.

<Ein Morgensprung, durch den hollsteiner der grössesten Oldenburgerinn>

Tobias Steffek⁷⁰ hat ½ {Wispel} hafer außseen laßen, vormittages, weil *Carl Heinrich von Nostitz*⁷¹ convoyiren⁷² müßen.

Zu Mittage, habe ich *Caspar Pfau*⁷³ bey mir gehabt.

55 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

57 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

58 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

59 exorbitiren: übertreiben.

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 Baalberge.

62 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

63 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

64 Kranichfeld.

65 Oels (Olesnica).

66 *Übersetzung*: "kondolierend"

67 *Übersetzung*: "der liebsten Gemahlin"

68 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).

69 *Übersetzung*: "des Aprils"

70 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

72 convoyiren: begleiten, geleiten.

73 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Avis⁷⁴: daß der *general* Banner⁷⁵ vndt her<t>zog Geörg von Lünenburg⁷⁶ gestorben. Dörfte alterationes⁷⁷ geben.

Item⁷⁸: daß ein wild Schwein von 2 {Centner} vndt 5 {Pfund} in die vorstadt zu halle⁷⁹ am tage geloffen, 4 personen Tödtlich verwundet, vndt endlich gefellet worden. Ist ein seltzames Prodigium⁸⁰.

Die avisen⁸¹ geben:

Der Neue König in Portugall⁸² habe einen gesandten⁸³ [[464r]] mitt vielem gelde vndt golde in Engellandt⁸⁴, vndt in Hagen⁸⁵ geschickt.

Die Staden⁸⁶ hetten den *Kayserlichen*⁸⁷ Gesandten, Graven von Awersperg⁸⁸, den *Kayserlichen*⁸⁹ brief wieder vneröfnet zugestellet, weil die vberschrift des Tittuls, den *Ehrwürdigen* vnsern, vndt des Reichs⁹⁰ *lieben* getrewen, ihrem sjnn nach, nicht recht gewesen.

In Engellandt⁹¹ wehre im Parlament⁹², das hohe hauß⁹³ mitt dem Niedern hause⁹⁴ vneins, vber dem Vicekönig von Jrrlandt⁹⁵, vndt sejner sache.

Die vranische⁹⁶ heyrath, gjenge noch fortt.

In Portugall⁹⁷ wehre selbige armée fortgangen, vndt hette dem König in Spannen⁹⁸, die Stadt Badajos⁹⁹ abgenommen.

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

76 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

77 *Übersetzung*: "Aufregungen"

78 *Übersetzung*: "Ebenso"

79 Halle (Saale).

80 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

81 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

82 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

83 Almada, Antão de (1573-1644); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

84 England, Königreich.

85 Den Haag ('s-Gravenhage).

86 Niederlande, Generalstaaten.

87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

88 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

89 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

90 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

91 England, Königreich.

92 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

93 England, Oberhaus (House of Lords).

94 England, Unterhaus (House of Commons).

95 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

96 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

97 Portugal, Königreich.

98 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

99 Badajoz.

In der Moßkaw¹⁰⁰, gienge der krieg wieder den Türgken¹⁰¹ fort. Polen¹⁰² würde verschont.

Im Niederlandt¹⁰³, geschähen große præparatoria¹⁰⁴ zum kriege zu waßer, vndt zu lande.

Des Banners¹⁰⁵ Niederlage erstreckte sich auf 6000 Mann. Zu Dresen¹⁰⁶ [!] hetten sie das Te Deum laudamus¹⁰⁷ darüber gesungen, so hette die Orgel (welche doch anfangs wol geklungen,) eine solche klägliche resonantz vndt geheül von sich gegeben, daß Sie damitt Stillschweigen, vndt schlecht singen müßen.

[[464v]]

An dem Dreßdenischem¹⁰⁸ hofe, soll es mitt der Arnheimischen¹⁰⁹ werbung, noch njcht richtig sein. Il semble, qu'il y a quelque mesfiance, entre l'Electeur¹¹⁰ & Sa Majestè Imperiale¹¹¹, mais je ne scay, ce que j'en doibs croyre.¹¹²

hertzogk Frantz Albrecht¹¹³, ist auß Böhmen¹¹⁴ wiederkommen, allda er beym Ertzhertzog¹¹⁵ gewesen.

Nachmittags ist wieder, ejn¹¹⁶ ½ {Wispel} haber außgeseet worden.

07. April 1641

ø den 7^{ten}: Aprilis¹¹⁷: 1641.

<Somnia terrifica¹¹⁸, wegen Portugall¹¹⁹.>

In die behttagspredjgt, welche Sommer¹²⁰ gehalten, der Diaconus, more solito¹²¹.

100 Moskauer Reich.

101 Osmanisches Reich.

102 Polen, Königreich.

103 Niederlande (beide Teile).

104 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

105 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

106 Dresden.

107 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

108 Dresden.

109 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

110 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es irgendein Misstrauen zwischen dem Kurfürsten und Ihrer Kaiserlichen Majestät gibt, aber ich weiß nicht, was ich davon glauben soll."

113 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

114 Böhmen, Königreich.

115 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

116 ein: ungefähr.

117 *Übersetzung*: "des Aprils"

118 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume"

119 Portugal, Königreich.

120 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

121 *Übersetzung*: "Diakon nach gewohnter Weise"

Heinrich Friedrich von Einsiedel¹²² hat heütte Nachmittags außseen laßen einen halben wispel¹²³ haber, auf der Fuhnebreite¹²⁴.

Avis¹²⁵ von Regensburg¹²⁶ vom Cantzler Milagio¹²⁷, wegen der amnistia¹²⁸, vndt sonsten, in jmportantzen¹²⁹.

08. April 1641

☞ den 8^{ten}: Aprilis¹³⁰: 1641. ☛

Avis¹³¹: daß der Banner¹³² noch lebe, vndt daß dieses Fürstenthumb¹³³ dörfte bequartirt werden.

Abraham von Rindtorf¹³⁴ hat vormittags seen laßen an haber ½ {Wispel}

Es hat heütte früh eiß gefroren.

[[465r]]

heütte früh hat mein Stallmeister Nostitz¹³⁵ der Zeptzigerinn durchn hollsteiner einen Morgensprung geben laßen. Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen der Fortzuchtt, <abends wiederumb.>

Bin hinauß geritten, habe 2 hasen gehetzt.

Extra zu Mittage Doctor Mæchovius¹³⁶ der CammerRaht.

Nachmittags ist außgeseet worden - <11 scheffel> ½ {Wispel} haber.

Zwey hasen von Ballenstedt¹³⁷ seindt eingeschickt worden.

Avis¹³⁸ dannenhero, das die partien¹³⁹ den vndterthanen mitt abnahm der pferde vndt ermorden nicht geringen schaden zufügen. Gott erbarme sich ihrer.

122 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

123 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

124 Breite: Feld.

125 *Übersetzung*: "Nachricht"

126 Regensburg.

127 Milag(ius), Martin (1598-1657).

128 *Übersetzung*: "Amnestie"

129 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

130 *Übersetzung*: "des Aprils"

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

135 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

136 Mechovius, Joachim (1600-1672).

137 Ballenstedt.

138 *Übersetzung*: "Nachricht"

139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

09. April 1641

☿ den 9^{ten}: Aprilis¹⁴⁰: 1641.

Diese Nacht haben 30 dragoner zu Altenburg¹⁴¹ gelegen, so vber die Bude¹⁴² gewoltt, weil Sie aber nicht vberkommen können seindt sie diesen Morgen auf Gaterbleben¹⁴³ gangen. Eine andere partie¹⁴⁴ mit einem Trompter¹⁴⁵ hat zu Aderstedt¹⁴⁶ den pawren außn Ställen 6 pferde genommen, hat sich <auf Ilberstedt¹⁴⁷ darnach> auf Ratmansdorf¹⁴⁸ gewendet. Man gibt auß, heütte gehe der völlige Schwedische¹⁴⁹ marsch vber die Sahle¹⁵⁰. Gott wolle vns diß: vndt ienseit der Sahle vor vnheyl, vnglück vndt landesverderben, gnediglich, vndt väterlich bewahren.

[[465v]]

Jtzt vmb den Mittag, kömbt avis¹⁵¹ ein, daß die Frantzösische¹⁵² vndt Weymarische armée¹⁵³ in starckem anzuge auf diesen ortt Bernburgk¹⁵⁴ zu, begriffen, vndt das sie alle pferde hinweg nehmen. Gott wolle vns vor mehrerem vnglück, gnediglich bewahren, vndt alles vnheyl, väterlich abwenden.

Avis¹⁵⁵ von Erxleben¹⁵⁶, daß der von Alvensleben¹⁵⁷ zu Gatersleben¹⁵⁸ geplündert vndt spoliirt¹⁵⁹ worden.

Carl Heinrich von Nostitz¹⁶⁰ hat heütte einen {Wispel} haber außseen laßen.

Caspar Pfaw¹⁶¹ ist von Plötzkau¹⁶² kommen diesen abendt, mitt avis¹⁶³, daß ein Rittmeister von der Schwedischen¹⁶⁴ armée vor Plötzkau angelanget, mitt 100 pferden sampt dem Rumormeister¹⁶⁵

140 *Übersetzung*: "des Aprils"

141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

142 Bode, Fluss.

143 Neugattersleben.

144 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

145 Trompter: Trompeter.

146 Aderstedt.

147 Ilberstedt.

148 Rathmannsdorf.

149 Schweden, Königreich.

150 Saale, Fluss.

151 *Übersetzung*: "Nachricht"

152 Frankreich, Königreich.

153 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Hohenerxleben.

157 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

158 Neugattersleben.

159 spoliieren: berauben, plündern.

160 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

161 Pfau, Kaspar (1596-1658).

162 Plötzkau.

die iehnigen zu suchen, vndt zu strafen, so von der armée abgeritten seyen vndt Gaterschleben geplündert hetten. Zu Alßleben¹⁶⁶ wehren 300 pferde ankommen. Morgen würden 4 Regiment folgen. Ich habe *Caspar Pfau* zur abendmahlzeit bey mir behallten. Soll diese nacht fortreiten nacher der generalitet zu, die landesverschonung zu erbitten. Gott gebe gnediglich guten effect.

Als dieses im werck gewesen, ist nach der abendmahlzeit eine stargke troupe¹⁶⁷ von 60 pferden vor die Stadt alhier kommen, haben mir [[466r]] eine ordre¹⁶⁸ vom *Obristen Mortaigne*¹⁶⁹ geschickt, das demselben, diese Stadt Bernburg¹⁷⁰ vnd mein antheil¹⁷¹ vom *general Banner*¹⁷² vor seine Brigade¹⁷³ <morgen> assignirt¹⁷⁴ wehre, zum quartier, ich möchte es außtheilen laßen. Nun ist eine brigade 3 Regimente zu fuß. Diese arme Stadt kan kaum 1 *compagnie* halten, will geschweigen 20 oder 30 *compagnien*. Gott erbarme sich ihrer. Ich weiß nicht, womitt ich mich also versündigt habe, daß diesem antheil so starck zugesetzt wirdt, vor anderen. Gott wolle es beßern, vndt alles vnheyl gnediglich abwenden.

Eine Sächsische¹⁷⁵ party¹⁷⁶ soll heütte an sie kommen sein, vndt ejnen quartiermeister¹⁷⁷, vnferne von Plötzkaw¹⁷⁸, erschossen haben.

Ich habe *Caspar Pfau*¹⁷⁹ vmb beßerer ordre¹⁸⁰ willen, allhier behalten, hingegen an Obersten Werder¹⁸¹ geschrieben, wann er fortt wollte, so möchte er seine rayse vndt progreß, zu verschonung der lande¹⁸², maturiren¹⁸³. &cetera

Man sagt, die *Kayserlichen*¹⁸⁴ wollen vbergehen zu Wittemberg¹⁸⁵, vndt Magdeburg¹⁸⁶, vndt ihnen vorbeiegen¹⁸⁷, dörfte großen alarm geben.

163 *Übersetzung*: "Nachricht"

164 Schweden, Königreich.

165 Rumormeister: Aufseher über die Ordnung im Militärquartier.

166 Alsleben.

167 *Übersetzung*: "Truppe"

168 *Übersetzung*: "Befehl"

169 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

170 Bernburg.

171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

172 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

173 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

174 assigniren: zuweisen.

175 Sachsen, Kurfürstentum.

176 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

177 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

178 Plötzkau.

179 Pfau, Kaspar (1596-1658).

180 *Übersetzung*: "Ordnung"

181 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

182 Anhalt, Fürstentum.

183 maturiren: beschleunigen.

184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

185 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

186 Magdeburg.

187 vorbeiegen: vom Weg abbringen.

10. April 1641

[[466v]]

den 10^{ten}: Aprilis¹⁸⁸: 1641.

<Pioggia, vento.¹⁸⁹>

Man jst heütte wegen der quartier in voller mühe vndt sorgen begriffen. Die arme Stadt¹⁹⁰, engstiget sich sehr, Gott helfe emergiren¹⁹¹.

Heinrich Friedrich von Einsiedel¹⁹² hat heütte außseen laßen, an haber 15 {Scheffel} weniger ¼[.]

Der Oberste Mortaigne¹⁹³; ist Nachmittage zu mir kommen, war gar discret, vndt gutes erbietens, es schiene aber, daß er Melancholisch gewesen.

Schreiben vom Obristen Werder¹⁹⁴, in guten terminis¹⁹⁵, wie auch von Plötzkaw¹⁹⁶. Gott gebe guten effect.

Avis¹⁹⁷: daß hertzog Geörg von Lünenburg¹⁹⁸, mitt Todt abgangen. <Wirdt enderungen vervhrsachen.>

Krosigk¹⁹⁹ von Erxleben²⁰⁰, ist anhero kommen, hat sich wegen der *Salva Guardia*²⁰¹ bescheids erholet.

Es ist alles anitzo, im auflauff. Gott stehe vns bey.

Jch habe endtlich den Obersten Mortaigne so weitt gebracht, das 10 *compagnien* vndt der Stab, in Bernburgk der Stadt²⁰², 6 *compagnien* vndt der Stab, in Hatzgeroda²⁰³ [!], 4 *compagnien* in Ballenstedt²⁰⁴ geleet, die 2 Regimentsstäbe aber, vom berge²⁰⁵, vndt auß diesem Ampt²⁰⁶,

188 *Übersetzung*: "des Aprils"

189 *Übersetzung*: "Regen, Wind."

190 Bernburg.

191 emergiren: emporkommen, herauskommen.

192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

193 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

195 *Übersetzung*: "Worten"

196 Plötzkau.

197 *Übersetzung*: "Nachricht"

198 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

199 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

200 Hohenerxleben.

201 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

202 Bernburg, Talstadt.

203 Harzgerode.

204 Ballenstedt.

205 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

206 Bernburg, Amt.

die geldtverpflegung nach der Cammer Ordre²⁰⁷ erreichen, vndt die vbrigen *compagnien* mit Nottürftigem vnderhalt, die gemeinen knechte²⁰⁸ aber, mit commiß²⁰⁹ an bier, brodt, Fleisch oder geldt dafür, versehen werden sollten.

11. April 1641

[[467r]]

○ den 11^{ten}: April: 1641.

In die kirche vormittages, da der krancke, *Magister Sachße*²¹⁰ wiederumb geprediget, vndt eine schöne predigt, am heüttigen Sontag *Judica*²¹¹ gethan, wiewol er zimlich schwach darüber worden.

Der Oberste *Mortaigne*²¹² ist (nach gehörter predigt in der Stadt²¹³) aufgebrochen, vndt hat sich viel guts erbotten, hat auch einen *squadron*²¹⁴ mitt sich genommen, an den hartz²¹⁵ zu gehen. Seine verpflegung aber, will er richtig haben.

*Avis*²¹⁶ von *Ballenstedt*²¹⁷, daß 2 brigaden²¹⁸ alß *Steinbock*²¹⁹ vndt *Boigken*²²⁰ daselbst ankommen, wollen ihre *marche*²²¹ auf *Werningeroda*²²² vndt *Osterwigk*²²³ nehmen. Es lägen auch 2 *Regimenter* zu *hoymb*²²⁴. Bitten vmb schuz vndt *Salva Gardien*²²⁵ [.]

Es ist eine klage vber die ander, vber vngleichheit der einquartierung kommen. Gott erbarme sich vber die armen leütte vndt ihre drangsahlen.

12. April 1641

⋄ den 12^{ten}: April:

207 *Übersetzung*: "Ordnung"

208 Knecht: Landsknecht, Soldat.

209 *Commiß*: Proviantausgabe bzw. -lager.

210 *Sachse*, David (1593-1645).

211 *Judica*: fünfter Sonntag der Passionszeit.

212 *Mortaigne*, Gaspard Corneille de (1609-1647).

213 *Bernburg*, Talstadt.

214 *Squadron*: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

215 *Harz*.

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 *Ballenstedt*.

218 *Brigade*: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

219 *Stenbock af Bogesund*, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

220 *Paykull*, Jorgen (1605-1657).

221 *Übersetzung*: "Marsch"

222 *Wernigerode*.

223 *Osterwieck*.

224 *Hoym*.

225 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

heütte ist der einen grawen wilde²²⁶ ein Morgensprung durch den hollsteiner gegeben worden. Gott gebe <zu> gedeyen.

Rindorf²²⁷ ist hinauß nach Pröderitz²²⁸, will bestellen laßen.

Es hat heütte wegen der einquartierung in der Stadt²²⁹, viel vnordnungen gegeben. Jch habe *Tobias Steffeck*²³⁰ zum *Obrist leutnant*²³¹ geschickt, welcher selber des klagens vberdrüßig, vndt gute remedia²³² verschaffen laßen.

[[467v]]

Der Major halcke²³³ vndt *Caspar Pfaw*²³⁴ haben sich präsentirt, vndt wegen der einquartierung sich ferrner bescheids erholet.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*²³⁵ von *Nürnberg*²³⁶ con qualche gusto²³⁷.

Sonst habe ich zimliche disgustj²³⁸ wegen der einquartierung, vndt geringer assistentz, der andern herren²³⁹.

Die avisen²⁴⁰ geben:

Daß der newe König in Portugall²⁴¹, vnsinnig worden, vndt hette des Königs in *Spanien*²⁴² sein bildnüß endthäupten laßen.

Zwischen *Frankreich*²⁴³ vndt *Spanien*²⁴⁴ würde ein Stillstand²⁴⁵ tractirt²⁴⁶, <vndt der hertzog von Lottringen²⁴⁷ wehre nun gantz Frantzösisch.>

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

228 Prederitz.

229 Bernburg.

230 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

231 Sandhoff, Joachim.

232 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

233 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

234 Pfau, Kaspar (1596-1658).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

236 Nürnberg.

237 *Übersetzung*: "mit einigem Gefallen"

238 *Übersetzung*: "Verdrießlichkeiten"

239 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

240 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

241 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

242 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

243 Frankreich, Königreich.

244 Spanien, Königreich.

245 Stillstand: Waffenstillstand.

246 tractiren: (ver)handeln.

247 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

Den Printzen von Vranien²⁴⁸ fienge man an, vor verdächtig zu hallten, als ob er tyrannidem²⁴⁹ affectirte²⁵⁰, in hollandt²⁵¹, vndt den Vnirten Provintzien²⁵².

Jn Engellandt²⁵³ würde dem ViceRè von Jrrlandt²⁵⁴, sein proceß gemacht, <vnd der Portugesische²⁵⁵ gesandte²⁵⁶ in hollandt ankommen.>

Der Türckische²⁵⁷ gesandte²⁵⁸, wehre auß dem hagen²⁵⁹, mitt städtlichen præsenten abgescheiden.

Arnheim²⁶⁰ wehre wie auch Banner²⁶¹ Todtkranck, herzog Geörg²⁶² aber gantz Todt.

König in Dennemark²⁶³ hette den bohten laßen beystegken²⁶⁴ so ihm das Kayserliche²⁶⁵ mandat²⁶⁶ gebracht, daß er von dem zoll zur Glückstadt²⁶⁷ abstehen sollte.

Jn Sicilien²⁶⁸ wehren neue vespræ Siculæ²⁶⁹ vorgangen, [[468r]] Jn Sardinien²⁷⁰ spünne sjch auch, ejne Rebellion an.

Jn Vngarn²⁷¹ hette der Türcke²⁷² einen einfall gethan, aber gute stöße vom Budiany²⁷³ bekommen.

Jn Polen²⁷⁴ beehrte der Türcke noch den durchzug wieder den Moßkowiter²⁷⁵, so ihme aber billich versaget.

248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

249 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft"

250 affectiren: nach etwas streben, sich etwas anmaßen.

251 Holland, Provinz (Grafschaft).

252 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

253 England, Königreich.

254 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

255 Portugal, Königreich.

256 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

257 Osmanisches Reich.

258 Person nicht ermittelt.

259 Den Haag ('s-Gravenhage).

260 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

261 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

262 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

266 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

267 Glückstadt.

268 Sizilien, Königreich.

269 *Übersetzung*: "Sizilianische Vespren [d. h. Aufstände der sizilianischen Bevölkerung gegen die Krone]"

270 Sardinien (Sardinia), Insel.

271 Ungarn, Königreich.

272 Osmanisches Reich.

273 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

274 Polen, Königreich.

275 Moskauer Reich.

Den abendsprung hat die grawe wilde²⁷⁶ durch den hollsteiner wieder bekommen, wie auch der Lichtenstainer die andere grawe wilde beröbet²⁷⁷ hatt. Gott wolle vberall glück vndt gedeyen geben. Extra war *Doctor Mechovius*²⁷⁸ diesen abendt.

13. April 1641

σ den 13^{den}: Aprill: 1641.

Die von Cöthen²⁷⁹ mir mittgetheilte zeittungen²⁸⁰ geben:

Daß der Türkische²⁸¹ Chiaus^{282 283} fort seye außm hagen²⁸⁴, vndt würde auf Amsterdam²⁸⁵ vndt Dantzick²⁸⁶ fortraysen. Die Staden²⁸⁷ hetten ihm verehret²⁸⁸ eine güldene kette, von 35 mille²⁸⁹ {Gulden}{,} seinem *Secretario*²⁹⁰ 100 {Thaler} vndt seinem hofmeister 100 {Thaler}{,} sejnern dienern 200 {Gulden} In deßen stelle soll einlosirt²⁹¹ werden mit großer magnificentz²⁹² der Portugallische²⁹³ Gesandte²⁹⁴, welchen<dergleichen gesandten²⁹⁵> man zwar in Engellandt²⁹⁶ vndt zu Rom²⁹⁷, auf innstendiges anhalten des *Spannischen*²⁹⁸ *Ambassadors*²⁹⁹ nur privatim³⁰⁰ tractirt³⁰¹ hatt. Dieser aber soll solenniter³⁰² tractirt werden, vndt hat 60 personen bey sich.

[[468v]]

276 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

277 berossen: (eine Stute) decken.

278 Mechovius, Joachim (1600-1672).

279 Köthen.

280 Zeitung: Nachricht.

281 Osmanisches Reich.

282 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

283 Person nicht ermittelt.

284 Den Haag ('s-Gravenhage).

285 Amsterdam.

286 Danzig (Gdansk).

287 Niederlande, Generalstaaten.

288 verehren: schenken.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "Sekretär"

291 einlosiren: einquartieren.

292 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

293 Portugal, Königreich.

294 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

295 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Brandão, Fernando.

296 England, Königreich.

297 Rom (Roma).

298 Spanien, Königreich.

299 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1652).

300 *Übersetzung*: "für seine Person"

301 tractiren: bewirten.

302 *Übersetzung*: "feierlich"

Von Madrill³⁰³ hette man vom 9. Martij³⁰⁴, daß die Spannischen³⁰⁵ heerläger, wieder Portugall³⁰⁶ sich stargk rüsten theten vndt wehren daselbsthin 6 vornehme herren auß Portugall entwichen, die berichteten, daß noch zur zeitt schlechte einigkeitt vnder den Portugesen wehre, die dannenhero kommende Gesandten aber sagen das widerspiel, daß sie gantz nicht vneinig seyen, vndt wenn das Stammhauß der hertzoze von Bragança³⁰⁷ schon abgienge, so sollte<n> doch die von Avera³⁰⁸ Könige bleiben, vndt wann dieselbigen außstürben, würde man noch andere hervor suchen, damit es den Castiglianern³⁰⁹ nicht mehr zu theil werde, das Königreich Portugall. Den grundt oder gewißheit dieser dinge, soll man mitt nechstem erfahren.

Dem Kayserlichen³¹⁰ gesandten, Graven von Awerßbergk³¹¹ haben die herren Staden³¹² zum letzten mahl insinuiren³¹³ vndt sagen laßen durch ihre deputirte alß Lindlo³¹⁴, Brouckhoven³¹⁵, vndt Voßbergk³¹⁶, daß man keine andere Tittel vom Kayser³¹⁷ mehr wirdt annehmen, alß Hauts et Puissants³¹⁸ jm Frantzösischen, Celsj Potentes³¹⁹ im lateinischen, Altj, Potentj³²⁰ im Italiänischen, vndt Hochmögende in deützscher Sprache, so wol in der vberschrifft, als innwendig im brieffe. Der Graff [[469r]] von Awerßberg³²¹ hat es ad referendum³²² auf sich genommen, vndt vnder deßen, biß er von Ihrer Kayserlichen Mayestät³²³ bescheidt bekömmt, im haagen³²⁴ zu verharren, als eine privatperson, sich erkläret.

Auf der See, seindt wenig holländische³²⁵ kriegsSchiffe an itzo zu befinden, werden derowegen 32 Orlogsschiffe des Admiral Tromp³²⁶ außgerüset, die See zu bestreichen³²⁷ vndt den Jungen Printz Wilhelm von Vranien³²⁸ vberzuführen nach Engellandt³²⁹ zu.

303 Madrid.

304 *Übersetzung*: "des März"

305 Spanien, Königreich.

306 Portugal, Königreich.

307 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).

308 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro).

309 Kastilien, Königreich.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

312 Niederlande, Generalstaaten.

313 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

314 Loo, Albert van.

315 Brouchoven, Jacob van (1577-1642).

316 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

317 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

318 *Übersetzung*: "Hohe und Mächtige"

319 *Übersetzung*: "Erhabene Mächtige"

320 *Übersetzung*: "Hohe, Mächtige"

321 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

322 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

324 Den Haag ('s-Gravenhage).

325 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

326 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

327 bestreichen: beschießen.

328 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

329 England, Königreich.

Es ist auch ein Tittelstreitt zwischen dem Ertzbischoff von Bremen³³⁰ vndt den herren Staden³³¹, <vor,> dann sie pflegen ihm in positivo³³²: durchleüchtig: zu geben, er begehrets aber, in superlativo³³³ durchläüchtigst. Dieses gezäncke wirdt wenig nutz bringen, zu der vnderhandlung zwischen dem König vndt<in> Dennemarck³³⁴ vndt den Staden, darzu sich der Ertzbischof hat anerbotten.

Des iungen Printzens von Vranien rayse nach Engellandt wirdt verschoben, weil er begehret, das der proceß wieder den Vice König von Jrrlandt³³⁵ vndt den Ertzbischoff von Cantorbery³³⁶ zuvor geendiget, vndt eher<er> mitt vielem anlauffen, vndt verhaßeter vorbitte, zu seiner ankunfft verschonet werden möge.

[[469v]]

Jch bin heütte vormittags hinauß spatziren gegangen, pour divertir la tristesse que i'ay, de voir devant mes yeux, la desolation de ma pauvre ville³³⁷, sans leur pouvoir ayder³³⁸.

Der lichtensteiner vndt hollsteiner, haben beyde grawe wilden³³⁹, wieder berößen³⁴⁰ müßen. Gott wolle allenthalben mir wieder, zu aufnehmen³⁴¹, vndt gedeyen verhelfen.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen. Jch habe auch gesehen, wie der haber zu Pröderitz³⁴² bestellet worden. Les 3 lievres ont eu 9 petits, ainsy qu'avons fait domm<e>age.³⁴³

Paulus³⁴⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen, haben<hat> von den händeln referiret, die bey itziger einquartirung vorgehen.

Rindorf³⁴⁵ hat 18 {Scheffel} haber zu Pröderitz, außseen laßen. Gott gebe zu gutem wachßthumb vndt genoß.

Caspar Pfau³⁴⁶ ist von Plötzkau³⁴⁷ wiederkommen, con gusto e disgusto³⁴⁸.

330 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

331 Niederlande, Generalstaaten.

332 *Übersetzung*: "im Positiv"

333 *Übersetzung*: "im Superlativ"

334 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

335 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

336 Laud, William (1573-1645).

337 Bernburg.

338 *Übersetzung*: "um die Traurigkeit zu vertreiben, die ich habe, vor meinen Augen die Verwüstung meiner armen Stadt zu sehen, ohne ihr helfen zu können"

339 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

340 berossen: (eine Stute) decken.

341 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

342 Prederitz.

343 *Übersetzung*: "Die 3 Hasen hatten 9 Junge, und auch [wir] haben Schaden getan."

344 Ludwig, Paul (1603-1684).

345 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

346 Pfau, Kaspar (1596-1658).

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "mit Vergnügen und Verdruss"

14. April 1641

ø den 14. April: 1641.

Avis³⁴⁹ von Ballenstedt³⁵⁰ wie dort herumb die Reütter partien³⁵¹ sehr stargk gehen, vndt alles verderbt wirdt, ob schon herr Obrist Mortaigne³⁵² mitt seinem Fußvolck³⁵³, [[470r]] das seinige thut, vndt gar höflich sich erzeiget.

Hans Ernst Börstel³⁵⁴ der grobe gesell hat die assignirte³⁵⁵ 6 *compagnien* nicht annehmen wollen, sondern solenniter³⁵⁶ darwider protestirt, weil es auf meine ordre³⁵⁷ geschehen. Der Obrist Mortagne³⁵⁸ aber als beßer informirt ist dennoch fortgezogen, vndt hats (wie nicht vnbillich) mitt hunds etcetera refutirt³⁵⁹.

Nota Bene³⁶⁰ [:] Ehe noch von dieser einquartirung iemandt gewußt, hat Börstel meinen leütten <von Ballenstedt³⁶¹>, die salvation ihrer sachen, vndt auflaßung aufn Kittelshof verweigert.

Gestern hat mir Fürst August³⁶² vndt præäsident³⁶³ <per³⁶⁴ Caspar Pfau³⁶⁵> sagen laßen, Mein bruder Fürst Friedrich³⁶⁶ hette die vollmacht, so er mir gegeben, <schon lengst> revocirt³⁶⁷, vndt auf Fürst August transferirt, vndt es würde ein odium irreconciliabile³⁶⁸ vndter vnß, wegen der 6 *compagnien* (quasj vero³⁶⁹, weil es nicht seinem kopf nach, 4 *compagnien* gewesen) erfolgen. Ja wann die heimlichen Mißgönner, nicht darzu instigiren³⁷⁰ helfen wollten.

heütte haben wir wochenpredigt gehöret, <Magister Saxs³⁷¹.>

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Ballenstedt.

351 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

352 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

353 *Fußvolck*: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

354 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

355 *assigniren*: zuweisen.

356 *Übersetzung*: "feierlich"

357 *Übersetzung*: "Befehl"

358 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

359 *refutiren*: widerlegen.

360 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

361 Ballenstedt.

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

364 *Übersetzung*: "durch"

365 Pfau, Kaspar (1596-1658).

366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

367 *revociren*: zurück(be)rufen.

368 *Übersetzung*: "unversöhnlicher Hass"

369 *Übersetzung*: "gerade als ob"

370 *instigiren*: anregen, antreiben, bewegen.

371 Sachse, David (1593-1645).

Schreiben durchn Oberlender³⁷² vom Obersten Werder³⁷³.

[[470v]]

Es ist *Magister Sax*³⁷⁴ zu Mittage, extra bey vns geblieben.

Nachmittags in garten mitt *Meiner herzlief(st)en gemahlin*³⁷⁵ vndt den Schwestern³⁷⁶, allda die plenipotenz <revocation³⁷⁷ bekommen etcetera de nül poids, & farcie d'indignitèz³⁷⁸.> so hinderhalten worden *Fürst Friedrich*³⁷⁹ biß dato³⁸⁰,

*Avis*³⁸¹: daß die *Conradtsburgk*³⁸² außgeplündert, vndt 34 pferde den Gernrödem³⁸³, vndt Ballenstetern³⁸⁴ genommen worden, auch die partien³⁸⁵ gewaltig gehen.

*Carl Heinrich von Nostitz*³⁸⁶ hat 1 {Wispel} haber zu *Pröderiz*³⁸⁷ außseen laßen, <heütte.>

15. April 1641

ᵃ den 15^{den}: April: 1641.

*Avis*³⁸⁸: daß 2 Regiment zu roß, in halle³⁸⁹ ankommen, sollen zu *Lebgin*³⁹⁰ vndt da herumb logiren, *Jtem*³⁹¹: andere zweene sollen folgen, zu *Wettin*³⁹² zu logiren. *Tempus demonstrabit*³⁹³. *Jl semble, que les traits dü malin, soyent decochèz contre moy seul*³⁹⁴.

372 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

373 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

374 Sachse, David (1593-1645).

375 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

376 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

377 Revocation: Abberufung.

378 *Übersetzung*: "von keinem Gewicht und gefüllt mit Schandtaten"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

381 *Übersetzung*: "Nachricht"

382 Konradsburg.

383 Gernrode.

384 Ballenstedt.

385 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

387 Prederitz.

388 *Übersetzung*: "Nachricht"

389 Halle (Saale).

390 Löbejün (Wettin-Löbejün).

391 *Übersetzung*: "ebenso"

392 Wettin (Wettin-Löbejün).

393 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

394 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Pfeile des Bösen nur gegen mich allein abgeschossen werden."

Avis³⁹⁵: daß Fürst Ludwig³⁹⁶ eine städtliche Salvaguardia³⁹⁷ vom Banner³⁹⁸, in amplissima & optima forma³⁹⁹ bekommen, vndt dieselbige zu Niemburg⁴⁰⁰ anschlagen laßen. C'est pour inciter la hayne des süiets contre moy, & leur faire perdre toute affection.⁴⁰¹

Alhier⁴⁰² laßen sich in der Stadt verpflegen, 10 capitains⁴⁰³ [,] [[471r]] 10 leüttenampte, 10 Fendriche, vndt 72 vnterofficirer, vndt in die 500 Soldaten, da doch kaum 3 capitän⁴⁰⁴ [,] 3 leüttnant[,] 3 Fendrich, 24 vndterofficirer, vndt 300 gemeine knechte⁴⁰⁵ effective⁴⁰⁶ vorhanden.

Sie preßen ein großes geldt, auß dieser armen bedrangten Stadt⁴⁰⁷, wie auch auß dem Amptte⁴⁰⁸, vndt wollen sich von Niemandt mustern laßen. Siehet also, einer außplünderung, nicht vnehnlich. Gott bewahre, vor mehrerem vnglück, vndt verderben.

Der Oberste leütenampt des Obristen Mortagne⁴⁰⁹, Sandthoven⁴¹⁰, wie auch der Obrist wachmeister Lytsaw⁴¹¹ vom hackischen Regiment, vndt Capitain⁴¹² Furch⁴¹³, seindt zu Mittage meine gäste gewesen. haben sich zu guter Ordre⁴¹⁴ erbotten. Caspar Pfau⁴¹⁵ [,] halcke⁴¹⁶, Doctor Mechovius⁴¹⁷, Erlach⁴¹⁸, waren auch extra hieroben.

Avis⁴¹⁹: daß stargke partien⁴²⁰, vmb Künnern⁴²¹, herumb, streiffen. Man meynet, es seyen Frantzösische⁴²² völcker⁴²³. Sie sollen auch Gröptzig⁴²⁴ anfallen. Der Obrist leutnant hat 30

395 Übersetzung: "Nachricht"

396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

397 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

398 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

399 Übersetzung: "in ausgedehntester und bester Form"

400 Nienburg (Saale).

401 Übersetzung: "Das geschieht, um den Hass der Untertanen gegen mich anzureizen und sie jede Zuneigung verlieren zu lassen."

402 Bernburg.

403 Übersetzung: "Hauptleute"

404 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

405 Knecht: Landsknecht, Soldat.

406 Übersetzung: "wirklich"

407 Bernburg.

408 Bernburg, Amt.

409 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

410 Sandhoff, Joachim.

411 Lützw (11), N. N. von.

412 Übersetzung: "Hauptmann"

413 Forch, N. N..

414 Übersetzung: "Ordnung"

415 Pfau, Kaspar (1596-1658).

416 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

417 Mechovius, Joachim (1600-1672).

418 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

419 Übersetzung: "Nachricht"

420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

421 Könnern.

422 Frankreich, Königreich.

Mußketierer mit einem leüttenampt hinauß commandiret, weil Meine pferde, mitt Rindorfen⁴²⁵, auch draußen, zu Pröderitz⁴²⁶ sejn.

Es sollen auch andere Regimenter, diß: vndt ienseit der Sahle⁴²⁷ ins landt⁴²⁸ kommen. Gott wende vnglück abe[!].

[[471v]]

Es ist schriftlich, an den Obrist leutnant^{429 430} alhier⁴³¹, vom general Wrangel⁴³², gesonnen worden, eine brücke vber die Sahle⁴³³ alhier zu bawen, er wirdt aber verhoffentlich, <(so viel er kan,> abwehren helffen.

Fürst Augustus⁴³⁴ hat meiner Morgen gebe gott nacher Gräna⁴³⁵ begehrt. <Abraham von Rindtorf⁴³⁶ hat 1 {Wispel} haber zu Pröderitz⁴³⁷ seen lassen.>

Viel verworrene lumpenhändel⁴³⁸ neben den arduis negociis⁴³⁹ schlichten müßen.

16. April 1641

☉ den 16^{den}: April: 1641.

Schreiben vom Obristen Werder⁴⁴⁰, daß alles vnheyl, zimlicher maßen, wie es vorgewesen, abgewendet worden. Gott gebe nachdrücklichen effect.

Jch bin nacher Gräna⁴⁴¹ zum herrn vetter Fürst Augusto⁴⁴² geritten, raht zu hallten, in negociis gravissimis⁴⁴³. <Vndterwegens 2 Rammeler gehetzt.>

423 Volk: Truppen.

424 Gröbzig.

425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

426 Prederitz.

427 Saale, Fluss.

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Sandhoff, Joachim.

430 *Übersetzung*: "Identifizierung unsicher."

431 Bernburg.

432 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

433 Saale, Fluss.

434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

435 Gröna.

436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

437 Prederitz.

438 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

439 *Übersetzung*: "überaus schwierigen Geschäften"

440 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

441 Gröna.

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Geschäften"

Avis⁴⁴⁴: daß Gröptzig⁴⁴⁵, vndt Werderßhausen⁴⁴⁶, gestern, von einer starcken partie⁴⁴⁷ Reütter, angefallen worden, vndt wiewol sie sje, von häusern abgeschlagen, so hetten sie doch, den flegken, vndt dörfer geplündert.

Item⁴⁴⁸: daß eine andere partie zu Küstrena⁴⁴⁹, alles [[472r]] vich dem Krosigk⁴⁵⁰ zu Besem⁴⁵¹ zustendig, hinweg genommen, dörfen wol heütte, meinem Stallmeister⁴⁵² vndt seinen geferten, bey Pfuhe⁴⁵³ oder Pröderitz⁴⁵⁴, allda sie seen laßen, einen zimlichen alarm bringen. *perge*⁴⁵⁵ Gott wolle allerwegen vor vnglück bewahren.

Caspar Pfa⁴⁵⁶ ist heütte von Fürst Augusto⁴⁵⁷ vndt mir, von Grähna⁴⁵⁸ auß, nach Plötzkaw<Cöhten⁴⁵⁹>, geschickt worden, mir eine assistentz zu procuriren⁴⁶⁰. Gott gebe glück vndt fortgang, bey itziger großen vnsicherheit.

Avis⁴⁶¹: daß der Banner⁴⁶² wo nicht Todt, iedoch todtkranck seye, vndt wegen des vielen blutaußwerfens, alles mitt ihme sich zum ende nahe. Gott wolle ihn Trösten, vndt <ejn> Christliches leben vndt sterben, zu rechter zeit, verleyhen.

Man hat diesem Fürstenthumb⁴⁶³ 8 Regimenten zgedacht, welche vns in einem Tage hetten können fertig machen. Der Oberste Werder⁴⁶⁴ aber hats mitt seiner vielgeltenden interposition⁴⁶⁵, bey dem general Feldtmarschall Banner, abgewendet, vndt soll numehr die Mortaignische⁴⁶⁶ brigade⁴⁶⁷, vom gantzen Fürstenthumb, vnderhalten werden. Gott helffe, das alles wol abgehe.

[[472v]]

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Gröbzig.

446 Werdershausen.

447 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Kustrena.

450 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

451 Beesen (Beesenlaublingen).

452 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

453 Pful.

454 Prederitz.

455 *Übersetzung*: "usw."

456 Pfau, Kaspar (1596-1658).

457 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

458 Gröna.

459 Köthen.

460 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

461 *Übersetzung*: "Nachricht"

462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

463 Anhalt, Fürstentum.

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 Interposition: Vermittlung.

466 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

467 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

Der Piccolominj⁴⁶⁸ ist resolvirt⁴⁶⁹, mit Macht, auf die Schwedische⁴⁷⁰ armada⁴⁷¹ zu gehen.

<Carl Heinrich von> Nostitz⁴⁷², hat heütte zu Pröderitz⁴⁷³ noch außseen laßen 4 {Scheffel} haber: vndt zu Pfuhe⁴⁷⁴ hat er pflügen laßen. Die partien⁴⁷⁵ seindt nicht an sie kommen. Der iunge Erlach⁴⁷⁶, ist auch darzu kommen.

J'ay confiè üne depesche jmportante a August Ernst von Erlach[.]⁴⁷⁷

Caspar Pfaw⁴⁷⁸, jst mitt Georg Petz⁴⁷⁹, von Cöhten⁴⁸⁰, wol wiederkommen.

Dieu benie mes desseings, de la depesche, & tout ce, quj en depend, par sa Sainte grace, nous preservant de tous maulx, corporels, & spiritüels.⁴⁸¹

17. April 1641

ᵝ den 17^{den}: April: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

August Ernst von Erlach⁴⁸² ist fort, im Nahmen Gottes, der Allerhöchste wolle ihn durch seine heiligen engel begleiten, ihm vndt mir, kein vnglück, (que je crains⁴⁸³) wiederfahren laßen, ihme glückliche verrichtung vndt erwüntzschte expedition⁴⁸⁴ in guter sicherheitt, mittbringen laßen, vndt mir beßerung in allem verleyhen, vndt beschehren. Tobias⁴⁸⁵ ist mitt nach Cöhten⁴⁸⁶, in gravissimis & arduis negociis⁴⁸⁷; Gott helfe daß alles wol außschlage, auf allen ecken, vndt seitten, Amen. Nun habe ich wieder zu sorgen.

[[473r]]

468 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

469 resolviren: entschließen, beschließen.

470 Schweden, Königreich.

471 Armada: Armee, Heer.

472 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

473 Prederitz.

474 Pful.

475 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

476 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

477 *Übersetzung*: "Ich habe August Ernst von Erlach eine wichtige Depesche anvertraut."

478 Pfau, Kaspar (1596-1658).

479 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

480 Köthen.

481 *Übersetzung*: "Gott segne meine Pläne der Depesche und alles, was davon abhängt, durch seine heilige Gnade, indem er uns vor allen leiblichen und geistigen Übeln bewahrt."

482 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

483 *Übersetzung*: "das ich befürchte"

484 Expedition: Beförderung, Besorgung.

485 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

486 Köthen.

487 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen und überaus schwierigen Geschäften"

Nostitz⁴⁸⁸ ist wieder hinauß nach Gräh<Pfulhe⁴⁸⁹,> den haber außseen zu laßen, Gott wolle ihn geleitten.

Avis⁴⁹⁰: daß zu Biendorf⁴⁹¹, Cörmigk⁴⁹², Dondorf⁴⁹³, Preißlitz⁴⁹⁴, vndt in 8 oder 9 dorfschaften zusammen, auf der Nachbarschafft, die Reütterpartien⁴⁹⁵ eingefallen, vndt alles außgeplündert, auch getreidig, vieh, vndt anders, theilß mittgenommen, theilß verderbet, alla disperata⁴⁹⁶. Gott wende mehr vnheyl ab.

Meiner gemahlin⁴⁹⁷, seindt zu Ballenstedt⁴⁹⁸, 9 schöne zugochßen, auß dem agkerbaw, hinweg genommen worden. Jst kein geringer schade, wie itzo gleich von dannen, avisiret worden.

Avis⁴⁹⁹ von Güsterow⁵⁰⁰, daß daselbst auch, alla disperata⁵⁰¹, ferrner gespielt wirdt, in dem mehr püffelsköpf, (auf befehl eines, nemlich hertzog Adolfs⁵⁰²) an des hofmeisters Lanckens⁵⁰³ hauß angeschlagen worden, vndt seine Fraw⁵⁰⁴ mitt beraubung waßers vndt fewers, (in dem die losen bestellten latrones⁵⁰⁵, ihr kein waßer zutragen laßen, vndt das Feuer auf dem herdt außgeleschet, auch bey ihr tag vndt Nach im losament⁵⁰⁶ verblieben, vndt insolentzen vervbet, auch [[473v]] Sie⁵⁰⁷ mitt ihren kindern⁵⁰⁸, nicht wenig terriret⁵⁰⁹, da sie sonderlich ein säugendes kindt⁵¹⁰, an der brust gehabt) auß dem hause endlich, iedoch cum Protestatione <ipsius vxoris>⁵¹¹ getrieben, vndt alle ihre mobilien, zum Fenster hinauß geworfen worden. Er Lanck⁵¹², ist auch gar eiverig citiret worden, hertzog Adolf⁵¹³ ist auch selber nach Strelitz⁵¹⁴, auf Meiner Schwester⁵¹⁵ leibgedinge⁵¹⁶

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Pful.

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Biendorf.

492 Cörmigk.

493 Dohndorf.

494 Preußlitz.

495 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

496 *Übersetzung*: "wütend"

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Güstrow.

501 *Übersetzung*: "wütend"

502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

503 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

504 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

505 *Übersetzung*: "Söldner"

506 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

507 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

508 Personen nicht ermittelt.

509 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

510 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).

511 *Übersetzung*: "unter Protest der Ehefrau selbst"

512 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

513 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

514 Strelitz (Strelitz-Alt).

515 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gezogen, vndt sezt ihrem Secretario^{517 518}, dem einzigen Menschen den Sie noch bey sich hatt, sehr hart zu, damit sie alle qualifizierte leütte, so der Schwester rahten können, wegschaffen, vndt sie endlich selber sich zu retiriren gezwungen werden solle. Gott stürzte doch einmahl solche große vndt beharrliche vbelthäter, wo sie sich nicht baldt beßern vndt buße thun, vndt erbarme sich doch gnediglich, der wittwen, vndt waysen, derer gebeht vndt Seüftzen, woll er vätterlich erhören, vndt ihnen baldt helfen, wie er in seinem wortt verheißen hatt, Amen. Er wolle es baldt thun, vmb Jesu Christj willen, Amen.

[[474r]]

Itzt kömbt avis⁵¹⁹ herein, daß Nostitz⁵²⁰ draußen zu Pfulle⁵²¹ scharmütze⁵²², mitt den Alblebischen⁵²³ Reütterpartien⁵²⁴, welche hauffenweise herüber vber die Sahle⁵²⁵ gehen, vndt mitt kähnen, sich vbersetzen laßen. Ich habe ihnen Mußketirer zu hülfe geschickt. Gott laße es doch wol glücken, vndt gnediglich abgehen.

Caspar Pfaw⁵²⁶ ist bey mir gewesen, ist mitt zimlicher vertröstung, von Cöhten⁵²⁷ wiederkommen. Gott gebe erwüntzschte effecta⁵²⁸.

Zu Mittage kömbt avis⁵²⁹, daß mein secours⁵³⁰ zwar wol ankommen, die Albleber auch nur einzelen herüber gesetzt, aber noch nicht anbeißen dörfen⁵³¹, weil man auch secours⁵³² von Plötzkaw⁵³³ verhoft.

Drey stunden nach dem heüttigen avis⁵³⁴, von Ballenstedt⁵³⁵ kömbt bericht ein, daß die zugochßen Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵³⁶, wieder außgefragt worden, vndt der commendant⁵³⁷ von Mansfeldt⁵³⁸ hette Sie den streiffenden Reüthern wieder abgeiaht. Es jst alßbaldt dahin geschickt, vndt sie wieder begehrt worden. Gott gebe mehrer glück, vndt bewahre alle das vnserige Amen.

516 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

517 Müller (4), N. N..

518 *Übersetzung*: "Sekretär"

519 *Übersetzung*: "Nachricht"

520 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

521 Pful.

522 scharmütze: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

523 Alsleben.

524 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

525 Saale, Fluss.

526 Pfau, Kaspar (1596-1658).

527 Köthen.

528 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

529 *Übersetzung*: "Nachricht"

530 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

531 dürfen: können.

532 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

533 Plötzkau.

534 *Übersetzung*: "Nachricht"

535 Ballenstedt.

536 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

537 Weiß, Karl (gest. 1644).

538 Mansfeld.

[[474v]]

heütte ist daß arctius Mandatum Cæsareum^{539 540} in der Mecklenburgischen⁵⁴¹ sache, anhero⁵⁴² kommen. Gott gebe, daß es recht insinuir⁵⁴³ vndt fortgeschickt werde.

Vber der Sahle⁵⁴⁴ seindt zwey starcke partien⁵⁴⁵ nacher Warmßdorf⁵⁴⁶ zu gegangen. Eine andere hat das Forwerck Bullenstedt⁵⁴⁷ geplündert, Gott bewahre vns, auf allen seitten, vor vnglück vndt vor schaden durch seine mildreiche gühte, Amen.

Es hat diesen abendt, nach heißem schönem wetter, zu donnern, vndt zu blitzen, auch zu regenen, angefangen.

Zweymahl heütte hinauß spatziren gegangen, das letzte Mahl, conjunctim⁵⁴⁸.

Mein Nostitz⁵⁴⁹, wie auch Rindorf⁵⁵⁰, so ihn endtsezt, seindt mitt wagen, pferden, vndt convoy⁵⁵¹, glücklich von Pfulle⁵⁵² diesen abendt wieder kommen, haben das feldt bestellet, vndt ½ {Wispel} haber, außseen laßen. Gott wolle es reichlich mehren.

Avis⁵⁵³ diesen abendt, daß 50 pferde, zu Dröble⁵⁵⁴ eingefallen. Gott bewahre, die intra & extra muros⁵⁵⁵, wohnen. J'ay peur de Tobie⁵⁵⁶, <& d'August von Erlach⁵⁵⁷ [.]>⁵⁵⁸

Avis⁵⁵⁹ von Ballenstedt⁵⁶⁰ daß es allda vbel zugehet, weil innerliche vnnöhtige dissidia⁵⁶¹ vorhanden.

18. April 1641

[[475r]]

539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

540 *Übersetzung*: "geschärfter kaiserlicher Befehl"

541 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

542 Bernburg.

543 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

544 Saale, Fluss.

545 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

546 Warmsdorf.

547 Bullenstedt.

548 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

549 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

550 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

551 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

552 Pful.

553 *Übersetzung*: "Nachricht"

554 Dröbel.

555 *Übersetzung*: "inner- und außerhalb der Mauern"

556 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

557 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

558 *Übersetzung*: "Ich habe Angst um Tobias und um August von Erlach."

559 *Übersetzung*: "Nachricht"

560 Ballenstedt.

561 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

○ den 18^{den}: Aprill: PalmenSontag.

Die 50 pferde seind fort vber die Sahle⁵⁶² haben zu Acken⁵⁶³ allte contributions restanten⁵⁶⁴ eingefordert:

Avis⁵⁶⁵ von Cöhten⁵⁶⁶, vom Tobias Steffek⁵⁶⁷ etcetera[.]

Stargke partien⁵⁶⁸ hat man vber der Sahle wieder gesehen, davon eine auf die Stadt⁵⁶⁹ allhier zugangen, vndt das vieh wegnehmen wollen, der hirte aber, hats noch fortgetrieben, vndt ist ihnen endtkommen, nach der Stadt Bernburg zu.

Jch habe verdrießliche anmahnungen, von Deßaw⁵⁷⁰ bekommen, wegen der pension⁵⁷¹ etcetera etcetera[.]

Predigt gehört vormittags conjunctim⁵⁷².

Avis⁵⁷³ daß gestern ein quartiermeister⁵⁷⁴ Welcher den plünderern zu Bullenstedt⁵⁷⁵ abwehren wollen, todtgeschoßen worden, welches ein wunderlicher weittaußehender handel ist.

Antwort vom Obersten Werder⁵⁷⁶ in bewusten terminis⁵⁷⁷.

Nostitz⁵⁷⁸ nach Cöhten geschickt, Gott geleitte ihn, vndt seine Mittgeferten, hin vndt wieder, gnediglich durch die lieben heiligen engel, vndt beschehre den Geist der weißheit, vndt des verstands, den geist des Rahts, vndt der Stärcke, in tam difficilimis, & arduis negocijs, & temporibus⁵⁷⁹.

[[475v]]

Nachmittags wieder in die kirche, allda der caplan⁵⁸⁰ wegen einer vorsehenden vnvermuhtenden Reütereinquartirung abbrechen, vndt schließen müßen. Gott wende alles vnglück von diesem berge⁵⁸¹ gnediglich abe[!], vndt von diesen⁵⁸² vndt anderen Christlichen landen.

562 Saale, Fluss.

563 Aken.

564 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

565 Übersetzung: "Nachricht"

566 Köthen.

567 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

568 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

569 Bernburg.

570 Dessau (Dessau-Roßlau).

571 Pension: Kostgeld.

572 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

573 Übersetzung: "Nachricht"

574 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

575 Bullenstedt.

576 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

577 Übersetzung: "Worten"

578 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

579 Übersetzung: "in so schwierigsten und höchst mühevollen Geschäften und Zeiten"

580 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

581 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Es haben 8 Regiment zu roß, assignation⁵⁸³ auf diesen ortt⁵⁸⁴ erlanget, darnach ists contremandirt⁵⁸⁵ worden. Daher mag der error⁵⁸⁶ herkommen.

Caspar Pfau⁵⁸⁷ vndt der Major halcke⁵⁸⁸, seindt bey mir gewesen. Ils <le 1.^{er}> m'<a>ont tirè le secret dü nèz, du voyage de Cöhten^{589 590}, <de Carl Heinrich von Nostitz^{591 592} &cetera[.]>

Sanderßleben⁵⁹³, soll auch belegt sein, mjtt 2 Regimentern, contre l'ordre dü General^{594 595}. Es hat das ansehen einer mutination⁵⁹⁶, vndt das ein ieder thun wirdt, was er selber wirdt wollen, sonderlich wo der general sterben sollte. Gott verhüte es, vndt bewahre vns allesampt gnedigljch, vor vnglück.

Vnser Obrist leutenant⁵⁹⁷ des Mortagne⁵⁹⁸, hat sich gesperret, den Reüthern, quartier zu geben, wjll seine quartier, (so ihm assigniret⁵⁹⁹) so gut er kan, defendiren⁶⁰⁰, <hat 50 Mann mit einem Fendrich herauf geschickt[.]>

Zu abends gar spähte, nach dem ich einen lermen, etcetera wegen des häuser einreißen vnserer eigenen Soldaten gehabt, weil ihnen kein wachtfewer⁶⁰¹ gegeben worden, vndt denselbigen kaum gestillet, ist mein Stallmeister⁶⁰² vndt Cammerverwalter⁶⁰³, con mîo gusto⁶⁰⁴ von Cöhten, durch [[476r]] grosse gefahr, ohne anstoß⁶⁰⁵, wiederkommen. Gott seye davor lob vndt danck gesagt, der helfe vnß fernner auß allem vnglück, gnediglich emergiren⁶⁰⁶, durch seine hülfreiche milde vatterhandt, Amen.

Zu Cöhten⁶⁰⁷, ist die stadt fast berennet gewesen, von Reüthern, die haben auf 8 Regiment, quartier haben wollen, vndt ist wunder wie meine 5 pferde, durch ezliche hundert haben durchkommen

582 Anhalt, Fürstentum.

583 Assignation: Quartierzuweisung.

584 Bernburg.

585 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

586 Übersetzung: "Irrtum"

587 Pfau, Kaspar (1596-1658).

588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

589 Köthen.

590 Übersetzung: "Sie haben Er, der Erste, hat mir das Geheimnis aus der Nase gezogen von der Reise nach Köthen"

591 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

592 Übersetzung: "des Karl Heinrich von Nostitz"

593 Sandersleben.

594 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

595 Übersetzung: "gegen den Befehl des Generals"

596 Mutination: Meuterei.

597 Sandhoff, Joachim.

598 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

599 assigniren: zuweisen.

600 defendiren: verteidigen.

601 Wachtfewer: Feuer, das bei Wachtposten unterhalten wird, um sie munter zu halten.

602 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

603 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

604 Übersetzung: "mit meinem Gefallen"

605 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

606 emergiren: emporkommen, herauskommen.

607 Köthen.

können. Gott helfe auch Erlachen⁶⁰⁸, vndt Thomaß Benckendorf,⁶⁰⁹ vndt allen andern, mitt gnaden hindurch, Amen.

19. April 1641

ᵐ den 19^{den}: Aprilis⁶¹⁰, 1641.

Schreiben vom Geyder⁶¹¹ vndt Thomas Benckendorf⁶¹².

Depesche nacher Deßaw⁶¹³, <vndt Wörlitz⁶¹⁴ auch an Obrist Werder⁶¹⁵ :>

Der avisenbohte⁶¹⁶ ist iämmerlich geplündert worden, hat die schreiben mitt Mühe wiederbekommen. Sein geferte ein Student, ist von den Reüthern, mit gewalt weggeführt wordne. Fructus Bellj!⁶¹⁷

J'ay fait chastrer un cheval de deux ans, assèz fort, mais laid, lourd, & vicieux.⁶¹⁸

Schreiben vom Winckler⁶¹⁹, vndt Penselin⁶²⁰ en termes dilatoires⁶²¹.

Vndterschiedliche perturbationes⁶²² habe ich diesen Morgen gehabt. Caspar Pfau⁶²³ vndt Georg Reichardt⁶²⁴ haben mir Trewlich assistiret.

[[476v]]

Die Reüther Regiments Quartiermeister⁶²⁵ von acht Regimentern haben ordre⁶²⁶ vom general Quartiermeister⁶²⁷ Jacob⁶²⁸ ihre assignation⁶²⁹ im Fürstenthumb⁶³⁰ zu suchen, werden mir nun

608 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

609 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

610 *Übersetzung*: "des Aprils"

611 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

612 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

613 Dessau (Dessau-Roßlau).

614 Wörlitz.

615 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

616 Avisenbote: Nachrichtenbote.

617 *Übersetzung*: "Die Früchte des Krieges!"

618 *Übersetzung*: "Ich habe ein zimlich starkes, aber hässliches, schweres und heimtückisches Pferd von zwei Jahren kastrieren lassen."

619 Winkler, Georg (1582-1654).

620 Penserin, Heinrich.

621 *Übersetzung*: "in inhaltenden Worten"

622 *Übersetzung*: "Störungen"

623 Pfau, Kaspar (1596-1658).

624 Reichardt, Georg (gest. 1682).

625 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

626 *Übersetzung*: "Befehl"

627 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

628 Paix, Hans Jakob.

629 Assignation: Quartierzuweisung.

von Cöhten⁶³¹ zugewiesen, wollen mit gewaltt herein, vndt proviandt *etcetera* haben, oder vieh wegnehmen, gestaltt dann albereitt vmb Cöhten herumb geschehen. Allda hat man schlechte lust zu contribuiren⁶³², oder vnß zu helfen. Sie seindt endlich, mitt 7<8>0 pferden ankommen, haben quartier vorm Berge⁶³³ machen wollen. Man hat drumb disputirt, gute weile.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁴> Donec eris fœlix; multos numerabis amicos! Tempora, si fuerint nubila; solus eris.^{635 636}

Die Reütter, haben vnderschiedliche insolentzen verübet, die häuser, zum thejl vberstiegen, theilß auch die Wolfgangskirche erbrochen, vndt außzuplündern angefangen. Vnsere eingelegte Mußcketirer, haben zugesehen, vndt nichts darbey gethan, biß ich endlich, die hofpursche, mitt Nostitzen⁶³⁷, hinauß geschicktt, vndt sie abtreiben laßen. Sie haben sich aber, ie mehr, vndt mehr, gestärcktt, vndt zimlich insolent erzeiget. Sie sollen vorgeben, der Banner⁶³⁸ seye Todt, vndt siehet also, einer mutination⁶³⁹, nicht vngleich. haben auch wol vngeschewet, außgeben dörfen, es wehre nicht Banners, handt. Man gienge mit falschen briefen vmb, vndt Sie schmähen greulich auf den Obersten Werder⁶⁴⁰, weil er [[477r]] in vnsern diensten, vndt bestem, fleißig gewesen, vndt wüntzchen ihm⁶⁴¹ viel böses, an haßß. Gott wirdt ihn aber, jn sejnem beruf, wol bewahren. Il nous ayt tous, en sa Saulvegarde.⁶⁴² Amen.

Der Oberste leüttenampt Sandhoven⁶⁴³, sampt den capitains⁶⁴⁴ Lytsaw⁶⁴⁵, vndt Sandhoven Wagener, <Brandt⁶⁴⁶>; seindt bey mir gewesen, gegen abendt, mitt mir zu reden, wie man sich gegen die Reütereÿ zu verwalten. Darnach seindt sie wieder mitt contento⁶⁴⁷, von mir gescheiden, vndt haben den allten capitain⁶⁴⁸ Wagener⁶⁴⁹, mjtt 70 Mann, vorm berge⁶⁵⁰ gelaßen, auch eine rotte, nach Zeptzig⁶⁵¹ geschicktt, vndt alles zimlich wol angeordnet.

630 Anhalt, Fürstentum.

631 Köthen.

632 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

633 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

634 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

635 *Übersetzung*: "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen! Wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein."

636 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

637 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

638 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

639 Mutination: Meuterei.

640 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

641 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

642 *Übersetzung*: "Er habe uns alle in seinem Schutz."

643 Sandhoff, Joachim.

644 *Übersetzung*: "Hauptleuten"

645 Lützow (11), N. N. von.

646 Brandt (3), N. N. von.

647 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

648 *Übersetzung*: "Hauptmann"

649 Wagner (2), N. N..

650 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

651 Zepzig.

Gegen abendt, ist außm Schloß gesehen worden, das die bösen buben, die Reütter, sich an eine Magdt gemacht, dieselbige mit gewaltt zu schänden. Es ist aber fewer, auf sie, außm Schloß, gegeben worden, daß Sie haben ablaßen müßen.

Andere exorbitantzien⁶⁵² mehr, mitt abnahm, vndt plünderen haben sie auch vervbet.

Sie wollen vnserm *Obrist leutnant* allhier⁶⁵³ zu trotz, von hinnen nicht weichen. Drowen zimlicher maßen, vndt erzeigen sich insolent. Dörften mehr nach sich ziehen.

20. April 1641

[[477v]]

σ den 20. Aprilis⁶⁵⁴: 1641.

Vnsere Reütter liegen noch stille, stellen sich alß wollten sie noch andere ordre⁶⁵⁵ erwarten, vnderlaßen inndeßen ihre insolentzen nicht, gestaltt sie dann Jean⁶⁵⁶ gefangen genommen, vndt auf meinem winterkorn diese Nacht gehütet, auch dennoch darnach, bier, vndt brodt, abgetrotzett, wollen auch ihrem vorgeben nach, nicht eher weichen, biß daß sie andere ordre⁶⁵⁷ erlangen. Schade ists, daß man also, in schönem wetter, den Feldtbaw muß liegen laßen, vndt wir seindt alhier⁶⁵⁸, gleichsam blocquiret, es dörfte vns auch, gegen Ostern, an Victualien ermangeln. Dominus providebit.⁶⁵⁹

Jch bin vormittags, vmb den berg⁶⁶⁰, herumb, gegangen, habe die posten, da vnsre Mortagnische⁶⁶¹ Mußketirer wachen, besehen, vndt befunden, das sje, (so viel die weittschüchtigkeit⁶⁶² des berges zugeben will) noch zimlich besetzt seyen, vndt der *Obrist leutnant* Sandhoven⁶⁶³, gestern alles wol angeordnet. Der Reüttertroup aber, helt draußen im felde, vndt vor den schlagbewmen. Es hat ein selzames außsehen, daß sie nicht fort wollen, werden vielleicht, stärkeren secours⁶⁶⁴, erwarten wollen. Jch habe nach Cöhten⁶⁶⁵, Plötzkaw⁶⁶⁶, vndt Merse [[478r]] burg⁶⁶⁷ geschrieben, ob sie fortzutreiben.

652 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

653 Bernburg.

654 *Übersetzung*: "des Aprils"

655 *Übersetzung*: "Befehl"

656 Schmidt, Hans (1).

657 *Übersetzung*: "Befehl"

658 Bernburg.

659 *Übersetzung*: "Der Herr wird Vorsorge tragen."

660 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

661 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

662 Weitschichtigkeit: Weitläufigkeit, räumliche Ausdehnung.

663 Sandhoff, Joachim.

664 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

665 Köthen.

666 Plötzkau.

667 Merseburg.

Hoggj si sono trovati nel conto: 218 agnellj, miei, sono morti due anzj tre centinaia dj pecore, e d'agnellj. Questa è ancora una perdita non picciola.⁶⁶⁸

Itzt diesen abendt, kömbt ein contremandement⁶⁶⁹ vom *general Banner*⁶⁷⁰, de dato⁶⁷¹ den 19^{den}: huius⁶⁷², daß man solle 7 oder 8 Regimenter zu roß verpflegen. Der status bellj⁶⁷³; erfordere es, ob schon voriges mahl, der Mortagnischen⁶⁷⁴ brigade⁶⁷⁵, das Fürstentum Anhalt⁶⁷⁶ zugeleget worden, vndt werden hierüber die beampten, *Bürgermeister* vndt rächte in städten, vom Adel vndt alle contribuenten⁶⁷⁷, erinnert, sich fleißig einzustellen, sonst wollte man an allen, darauß endtstehenden inconvenientzien⁶⁷⁸, endtschuldjget sein. Solcher gestaltt, werden wir sicherlich zu grunde gehen. Patientia!⁶⁷⁹ Nulla calamitas sola!^{680 681} Vn malheur talonne l'autre! Je ne trouve rien de plus constant, en ma vie, que mon infortune.⁶⁸²

Caspar Pfaw⁶⁸³, vndt Major Halcke⁶⁸⁴; sejndt bey mjr gewesen, vndt stehet nun dahin, ob der Oberste *leutnant*⁶⁸⁵ diß quartier, länger disputiren kan. Sie wollen den berg⁶⁸⁶, vor eine vorstadt achten, vndt das magazin dahin legen, da es doch Stadtgerechtigkeitt⁶⁸⁷ hatt, vndt des Obristen Mortagne quartier, mitt ist.

[[478v]]

Der Oberste wachmeister Lytzow⁶⁸⁸, ist zu mir geschickt worden vom Obrist *leutnant*⁶⁸⁹ begehrt ich wolle es manteniren⁶⁹⁰ helfen, das der Berg⁶⁹¹ keine⁶⁹² vorstadt seye, sondern Stadtgerechtigkeitt⁶⁹³ habe, welches ohne das meine meinung ist, dann Waldaw⁶⁹⁴, ist eine vorstadt.

668 *Übersetzung*: "Heute haben sich auf der Rechnung meine 218 Lämmer befunden, zwei-, eher dreihundert Schafe und Lämmer sind tot. Dies ist noch ein nicht kleiner Verlust."

669 *Übersetzung*: "Gegenbefehl"

670 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

671 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

672 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

673 *Übersetzung*: "Stand des Krieges"

674 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

675 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

676 Anhalt, Fürstentum.

677 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

678 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

679 *Übersetzung*: "Geduld!"

680 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

681 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

682 *Übersetzung*: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen! Ich finde in meinem Leben nichts Beständigeres als mein Unglück."

683 Pfau, Kaspar (1596-1658).

684 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

685 Sandhoff, Joachim.

686 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

687 Stadtgerechtigkeitt: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

688 Lützow (11), N. N. von.

689 Sandhoff, Joachim.

690 manteniren: (sich) behaupten.

691 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

692 Die Wörter "Berg" und "keine" sind im Original zusammengeschrieben.

Rindorfen⁶⁹⁵ hatte ich zum *Obrist leutnant* geschickt, welcher zu frieden wahr, daß die Reütter nach Waldaw sollten geleyet werden.

Interim⁶⁹⁶ weil man darvon discurreret, gehet der trop Reütter mitt Macht herein, repoussiret⁶⁹⁷ die Mußcketirer von den Schlagbawmen, vnangesehen der *Obrist Wachtmeister* Lytsaw darbey war, vndt iaget sie biß vors Schloß, allda Nostitz⁶⁹⁸ neue händel neben meinen Mußcketirern, sie abzuhalten, vndt der confusion vorzubawen, zu thun hatte. Vndt weil er ohne das hitzig, vndt resolut, auch darzu etwaß bereüschet, hat er einen Regimentsquartiermeister⁶⁹⁹, mitt büchsen, vndt degen, außzufordern⁷⁰⁰, anlaß gewonnen. Man hat aber auf ein interim⁷⁰¹ friede gemacht. Es ist ein grewlich geschrey vndt alarm gewesen. Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁷⁰² ist sehr erschrocken, wegen des gewaltsahmen einfaß der Reütere. [[479r]] Dieu la⁷⁰³ preserve d'autres inconvenients, & conserve par sa grace, ce quj est en bon chemin.⁷⁰⁴

Jch habe es an *Obristen* Werder⁷⁰⁵ gelanget, weiß aber nicht, wie es durchkommen möchte.

Nun logiren Mußketirer vndt Reütter vorm berge⁷⁰⁶ durcheinander, wirdt nicht lange dawren können. Der *Obrist leutnant*⁷⁰⁷ ist auß der Stadt⁷⁰⁸ darzu kommen, sich mitt ihnen zu vergleichen, Sie sehen zwar einander sawer an, mais ün loup ne mange point l'autre⁷⁰⁹. Gott stewre allem vnglück kräftiglich durch seine allmacht, vndt gnade.

Also haben die Reütter ihr quartier mitt gewaltt, genommen. Jhr vornehmster Rittmeister heißt: Lauginger⁷¹⁰. Jst (nach dem die erste furia⁷¹¹ vorüber war,) gar bescheiden, in sejnem offerthen, gegen mir gewesen. Gott gebe den erwüntzschten effect, vndt das wir auß dieser gleichsam blocquirten gefengnüß, baldt mögen erlediget⁷¹² werden.

693 Stadtgerechtigkeit: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.

694 Waldau.

695 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

696 *Übersetzung*: "Unterdessen"

697 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

698 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

699 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

700 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

701 *Übersetzung*: "Zwischenzeit"

702 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

703 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

704 *Übersetzung*: "Gott schütze sie vor weiteren Beschwerlichkeiten und erhalte durch seine Gnade, was auf einem guten Weg ist."

705 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

706 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

707 Sandhoff, Joachim.

708 Bernburg, Talstadt.

709 *Übersetzung*: "aber ein Wolf frisst keinen anderen"

710 Laubinger, N. N..

711 *Übersetzung*: "Raserei"

712 erledigen: befreien, freilassen.

Das wortt, so ich meinen leütten innerhalb des Schloßes gestern gegeben, war Anhalt, heütte diese Nacht Ascanien.

21. April 1641

[[479v]]

☞ den 21. Aprilis⁷¹³: 1641.

Risposta⁷¹⁴ von Cöhten⁷¹⁵ erlanget, en termes generaux⁷¹⁶.

Nostitz⁷¹⁷ ist von einem RegimentsQuartiermeister⁷¹⁸, herauß gefordert worden. Ich habe heimlich zun Officirern geschickt, sie zu vergleichen. Es hat aber noch nicht gehen wollen. Sollen sich allerley drowort haben verlautten laßen.

Rittmeister Laubinger⁷¹⁹, vndt Rittmeister Vhester⁷²⁰, seindt darnach zu mir kommen, vndt haben gar discret mitt mir geredet, auch sich wol erbotten, aber auf ihre ordre⁷²¹ sich beruffen.

Nach dem sie weg gegangen, habe<n> sie meinen Stallmeister Nostitz, mitt dem veruneinigten Quartiermeister⁷²² verglichen, wiewol es mühe gekostet, vndt mir bloß allein zu ehren geschehen.

Eine troupe⁷²³ ist ferner nacher Cöhten zu, gangen⁷²⁴, sich der quartier halben, zu vergleichen. Dieu donne desirèz effects.

Der Major Lytsaw⁷²⁵, ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Matthias Krosigk⁷²⁶ hat mir auch, mitt aufgewartet. Er klaget auch, wie ihm so sehr gedrewet wirdt. Es seindt ia wol elende, vndt betrübte zeitten, da kejner sicher zu bleiben weiß.

[[480r]]

Der Major Lytsaw⁷²⁷ bethewrets auch, (wie dann theils meiner leütte attestiren⁷²⁸ können) das heü gestern er zum andern Mahl den Mußketirern, auf die Reütter Feuer zu geben, befohlen, Es hats aber keiner thun wollen, weil sie einem herren⁷²⁹ dienen. perge⁷³⁰

713 *Übersetzung*: "des Aprils"

714 *Übersetzung*: "Antwort"

715 Köthen.

716 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

717 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

718 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

719 Laubinger, N. N..

720 Uhester, N. N..

721 *Übersetzung*: "Befehl"

722 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

723 *Übersetzung*: "Truppe"

724 *Übersetzung*: "Gott gebe gewünschte Auswirkungen."

725 Lützow (11), N. N. von.

726 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

727 Lützow (11), N. N. von.

728 attestiren: bezeugen.

729 Schweden, Königreich.

Rittmeister Schierstedt⁷³¹, jst mir ins hauß kommen, mitt etzlichen officirern, seinen Schwager, den hofmeister Einsidel⁷³² zu besuchen.

Die losung war heütte: Bernburgk.

22. April 1641

☞ den 22. Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}
<Grüner donnerstag.>

Schreiben von Deßaw⁷³³, daß es Gott lob, meinen kindern⁷³⁴, noch wol gehet, daß Erlach⁷³⁵ zimlich fortkommen, Gott gebe ferner glück. Der alimentgelder halben, will es nicht recht fortt. <J'ay escrit derechef en commün de bon encre.⁷³⁶>

Es wirdt gemurmelt, alß gehe der Kayserlichen⁷³⁷ anzug, mitt macht T<f>ortt, vndt würden die alhier⁷³⁸ liegende völcker⁷³⁹, baldt aufbrechen. Alßdann dörfte es erst allhier, noch gefährlicher werden. Gott verhüte es.

Jch habe aufm Schloße, vormittages, *Magister* Sachßen⁷⁴⁰ predigen laßen. Il a fait ün bon presche⁷⁴¹, von den 7 wortten, davon er die 4 letzten wortt, oder sprüche des herren Jesu⁷⁴² an seinem ende⁷⁴³ städtlich außgeleget. Gott lasse es vns zum Trost, vndt beßerung dienen. [[480v]] Amen.

Schreiben von Merseburgk⁷⁴⁴, vom Obersten Werder⁷⁴⁵, das er gern viel helfen wollte wann er <nur> köndte. Der bohte berichtet, Sie die Schwedischen⁷⁴⁶ wehren in großem schregken, vndt die Kayserlichen⁷⁴⁷ vnferne davon. Gott helfe das alles wol abgehe, vndt vnser landt⁷⁴⁸, von den vnerträglichen kriegspreßuren⁷⁴⁹, erlediget⁷⁵⁰ werde.

730 *Übersetzung*: "usw."

731 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

732 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

733 Dessau (Dessau-Roßlau).

734 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

735 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

736 *Übersetzung*: "Ich habe erneut gemeinsam [d. h. zusammen mit der Gemahlin] in guter Tinte [d. h. freundlich] geschrieben."

737 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

738 Bernburg.

739 Volk: Truppen.

740 Sachse, David (1593-1645).

741 *Übersetzung*: "Er hat eine gute Predigt gehalten"

742 Jesus Christus.

743 Vgl. Lukas 23,34, 23,43 und 23,46, Joh 19,26-28 und 19,30, Mark 15,34 und Matt 27,46.

744 Merseburg.

745 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

746 Schweden, Königreich.

747 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

748 Anhalt, Fürstentum.

749 Kriesspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

Extra: zu Mittage, der CammerRaht⁷⁵¹, vndt hofprediger⁷⁵².

Nostitz⁷⁵³, hat heütte etzliche inn: vndt außerbhalb des Schloßes, armiret, vndt angenommen.
<perge⁷⁵⁴> <Gott gebe zu glück.>

Nachmittags jst Melchior Loyß⁷⁵⁵ vnversehens, anhero⁷⁵⁶ kommen, seinen Oeconomicis⁷⁵⁷; vndt ruin, mjtt zuzusehen; vnd zu remediiren⁷⁵⁸, wo möglich; vndt thunlich.

Paul Ludwig⁷⁵⁹ vndt Hans Georg⁷⁶⁰ hieroben gewesen, <multis ex causis⁷⁶¹.>

Der avis⁷⁶² continuirt⁷⁶³, daß Wilhelm Raht⁷⁶⁴, auf dem wege nach Sanderßleben⁷⁶⁵ todtgeschoßen worden. Sein sohn⁷⁶⁶, jst im hembde entlauffen, vndt hat die Trawrige zeitung⁷⁶⁷ der Mutter⁷⁶⁸ nach Cöhten⁷⁶⁹ gebracht, welche sich sehr vbel gehalten soll, vndt wjnseln, vndt weheklagen, daß die gantze Stadt Cöhten, darvon zu sagen weiß. Patientia!⁷⁷⁰ [[481r]] Betrübte zeitten, darinnen man viel Jammer vndt hertzeleidt erleben muß! Vndt man ersiehet noch kein ende.

Jl y a de la mütinerie dans la teste de quelques üns, parmy la soldatesque. La rayson, en seroit aysèe, á trouver.⁷⁷¹

Caspar Pfaw⁷⁷², ist Nachmittags auch bey mir gewesen, vndt hat mir die postulata⁷⁷³ der Reütereÿ vorgetragen. Es will dem lande⁷⁷⁴, von so vielen anmuhtungen⁷⁷⁵, vnerträglich fallen, es in die länge zu erschwingen. Gott helfe mitt seiner gnadenhandt, vberwinden, vndt daß wir seine Strafen gedultig leyden.

750 erledigen: befreien, freilassen.

751 Mechovius, Joachim (1600-1672).

752 Sachse, David (1593-1645).

753 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

754 *Übersetzung*: "usw."

755 Loyß, Melchior (1576-1650).

756 Bernburg.

757 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

758 remedi(i)ren: abhelfen.

759 Ludwig, Paul (1603-1684).

760 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

761 *Übersetzung*: "aus vielen Gründen"

762 *Übersetzung*: "Nachricht"

763 continuiren: weiter berichtet werden.

764 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

765 Sandersleben.

766 Rath, Wilhelm Balthasar (von) (1629-1695).

767 Zeitung: Nachricht.

768 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn.

769 Köthen.

770 *Übersetzung*: "Geduld!"

771 *Übersetzung*: "Es gibt eine Meuterei im Kopf von einigen unter der Soldateska. Der Grund dafür würde leicht zu finden sein."

772 Pfau, Kaspar (1596-1658).

773 *Übersetzung*: "Forderungen"

774 Anhalt, Fürstentum.

775 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

Melchior Loyß⁷⁷⁶ ist eilends, wieder fortgezogen. Die Reütter haben seine pferde außtauschen wollen, im gasthofe, Jch habe sie noch salviren⁷⁷⁷ helfen. haben also jimmer eine vnruhe vber die ander. <Das wortt Georg Petzen⁷⁷⁸, gegeben: Zerbst.>

Die depesche nacher Leiptzig⁷⁷⁹ befördert. perge⁷⁸⁰

23. April 1641

☞ den 23. Aprjll: 1641. Charfreytag.

Die Reütter fordern auf 7 Regiment verpflegung, alle 10 Tage: 200 {Wispel} haber[,] 200 faß⁷⁸¹ bier, 200 Ochßen, 50 mille⁷⁸² {Pfund} brodt. Wje lange köndte das dawren, vndt ich muß die Mortagnische⁷⁸³ Brigade⁷⁸⁴ verpflegen.

[[481v]]

Jonius⁷⁸⁵ hat heütte aufm Sahl geprediget, <vormittags[.]>

Risposta⁷⁸⁶ vom Obristen Werder⁷⁸⁷ von Reinstorf⁷⁸⁸, daß der Banner⁷⁸⁹ noch Matt vndt Schwach, dennoch aber standt hallten vndt schlagen will, die Kayserliche⁷⁹⁰ armée, wehre zu Zeitz⁷⁹¹ ankommen. Gott gebe friede.

Risposta⁷⁹² von Paul Ludwig⁷⁹³ wegen des beysprungs⁷⁹⁴, zwar höflich, aber vngewiß.

Jch habe diesen Morgen, durch den hofmeister⁷⁹⁵ vndt CammerRaht⁷⁹⁶, die erwachsene Mißverstände zwischen Georg Reichardten⁷⁹⁷ dem Ampts⁷⁹⁸ verweser, vndt Georg Petzen⁷⁹⁹, aufheben, vndt sie gegen die heilige zeitt sonderlich vergleichen laßen.

776 Loyß, Melchior (1576-1650).

777 salviren: retten.

778 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

779 Leipzig.

780 *Übersetzung*: "usw."

781 Faß: Hohlmaß.

782 *Übersetzung*: "tausend"

783 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

784 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

785 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

786 *Übersetzung*: "Antwort"

787 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

788 Reinsdorf.

789 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

790 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

791 Zeitz.

792 *Übersetzung*: "Antwort"

793 Ludwig, Paul (1603-1684).

794 Beisprung: Beistand, Hilfe.

795 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

796 Mechovius, Joachim (1600-1672).

797 Reichardt, Georg (gest. 1682).

798 Bernburg, Amt.

Rittmeister Schierstedt⁸⁰⁰, ist mit seinem hellen hauffen, diesen Morgen wieder fortt.

Extra zu Mittage, *Caspar Pfaw*⁸⁰¹, der Major halcke⁸⁰², *Doctor Mechovius*, *Doctor Brandt*⁸⁰³, der pfarrer Jonius.

Der Amtmann⁸⁰⁴ von *Ballenstedt*⁸⁰⁵ ist auch kommen, mitt bericht, wie das der Oberste hacke⁸⁰⁶ ankähme, vndt brächte die *compagnien* vom hartz⁸⁰⁷ mitt. *Mortajgne*⁸⁰⁸ würde auch baldt folgen. Es scheint, es wolle baldt alles bundt vber gehen. Gott stehe vns bey, mitt gnaden.

[[482r]]

Gedachter Oberster hagke⁸⁰⁹, soll gar störrig, vndt vnfreundlich sein, vndt hat dem Amptmann⁸¹⁰ zu Ballenstedt⁸¹¹, <(> durch henning Stammers⁸¹², anreizung, <)> sehr hart zugesetzt, also daß fast kejner sein officium⁸¹³, recht sicher administriren kan.

Itzt kömbt ordre⁸¹⁴ vom Obrist *leutenant*⁸¹⁵ sie sollen vorm berge⁸¹⁶ 300 Mann zu fuß, 24 officirer, etcetera verpflegen, vndt ejnnehmen.

*Hans Georg*⁸¹⁷ ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley; vndter andern aber, wie an itzo der Obrist *leutenant* wegen des Provision houses⁸¹⁸ 50 {Thaler} recompenß forderte, angedeüttet. Jch habe es geschehen laßen, ad majora damna evitanda⁸¹⁹, der jnteressenten, welche ihre gühter, daselbst liegen haben.

Vom hartz⁸²⁰, vndt vom præäsidenten⁸²¹ *quittu* schreiben, wegen des wildprets, vndt der quittungen.

799 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

800 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

801 Pfau, Kaspar (1596-1658).

802 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

803 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

804 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

805 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

806 Haack, Esaias.

807 Harz.

808 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

809 Haack, Esaias.

810 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

812 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

813 *Übersetzung*: "Amt"

814 *Übersetzung*: "Befehl"

815 Sandhoff, Joachim.

816 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

817 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

818 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

819 *Übersetzung*: "um größere Schäden zu vermeiden"

820 Harz.

821 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Avis⁸²²: daß der general Arnheim⁸²³, gewiß, Todes verblichen, so wol als hertzog Geörg von Lünenburg⁸²⁴ [...] Banner⁸²⁵ wehre auch noch sehr kranck. *et cetera* Il semble, que plusieurs testes relevées, vont á neant.⁸²⁶

Der Oberste hagke, hat mir viel compliment⁸²⁷, durch Caspar Pfau⁸²⁸ machen lassen, die zum vorspann, abgenommene pferde von Ballenstedt⁸²⁹ hieher⁸³⁰, (da er doch wol Stammers oder andere kriegen können) wiedergegeben, vndt sonst sich auf seine ordre⁸³¹ beruffen.

[[482v]]

Gegen abendt seindt die angegebene 300 Mann herüber vorm berge⁸³² ankommen, mitt 24 Officirern, etcetera aber so stargk nicht gewesen. Mitt den Reütern haben sie sich verglichen, daß dieselben sollen, 7 oder 8 häuser vorm berge zum quartier innebehalten, biß auf weitteren bescheidt deß Mortagne⁸³³, oder der generalitet. <Meine losung war: Christj Todt.>

24. April 1641

ᵛ den 24^{sten}: Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte hats Gott lob gegerenet, auf den langwierigen Sonnenschein, wirdt den Feldtfrüchten, (ob Gott will) wol thun, vndt die Sahle⁸³⁴ wachßend machen, damit die partien⁸³⁵, (wann sie noch einen Tag länger gefallen, ihrer meinung nach,) nicht durchreiten können.

Der Oberste Mortaigne⁸³⁶, ist gestern abendt vom Hartz⁸³⁷, auch ankommen, begehret in Schwartzenbergers⁸³⁸ hauß zu logiren, damitt er dem andern Obersten Hack⁸³⁹ desto näher seye, derselbige lieget bey Paulo Ludwig⁸⁴⁰. Mortagne hat sonst zum Schwartz bähren, bey Valtin Bohnen⁸⁴¹ sein quartier gehabt.

822 *Übersetzung*: "Nachricht"

823 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

824 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

825 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

826 *Übersetzung*: "Es scheint, dass einige erhöhte Köpfe ins Nichts gehen."

827 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

828 Pfau, Kaspar (1596-1658).

829 Ballenstedt.

830 Bernburg.

831 *Übersetzung*: "Befehl"

832 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

833 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

834 Saale, Fluss.

835 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

836 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

837 Harz.

838 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

839 Haack, Esaias.

840 Ludwig, Paul (1603-1684).

841 Bohne, Valentin (1603-1642).

Die Fischer haben heütte einen 15 {pfunddjgen} lachß gefangen, vndt herauff geschicktt.

[[483r]]

heütte seindt 100 Æhsen<Stück vieh> dem pachtmann⁸⁴², auf der Eptißinn hofe hinweg genommen worden, darundter *Caspar Pfau*⁸⁴³ vor 100 {Thaler} vieh gehabt. Acht Reütter haben es zwischen hier⁸⁴⁴ vndt Niemburg⁸⁴⁵ gethan. Der Oberste Mortaigne⁸⁴⁶ (welcher sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, vndt nicht eher in Schwarzenbergers⁸⁴⁷ hauß gewoltt, biß ich es erlaübet) hat mir sagen laßen, er hette ordre⁸⁴⁸, vom Feldtmarschalck⁸⁴⁹, sejne gantze brigade⁸⁵⁰ zusammen zu ziehen, vndt drüben in der Stadt⁸⁵¹, so gut er köndte, die Sahle⁸⁵² zu defendiren⁸⁵³. Wollte derowegen, daß volck⁸⁵⁴ so hierüben⁸⁵⁵ läge, wieder hinüber nehmen. *perge*⁸⁵⁶ biß etwan, in ein par Tagen, der andern herren⁸⁵⁷ resolution, was sie darbey thun wollten, einkähme, oder andere ordre⁸⁵⁸. Es wehre ihm leidt, daß er mir bißhero, so viel vngelegenheitt hette machen müßen. hofte die gelegenheitt baldt zu haben, mitt mir zusammen zukommen, *etcetera* vnd mir aufzuwarten. Inndeßen, wollte er sich auch, die verpflegung, vom hartz⁸⁵⁹ herab, geben laßen, vndt die einquartierten Soldaten, zusammenrügken.

Baldt drauff kömbt Caspar Pfaw, vndt berichtett, [[483v]] das die Obersten⁸⁶⁰ Ordre⁸⁶¹ haben, eilends aufzubrechen, ihr feindt⁸⁶² wehre zu Lützen⁸⁶³. Er will aber in der Stadt⁸⁶⁴ etwas *Salva Guardia*⁸⁶⁵ laßen. Es soll kein Schwedisch⁸⁶⁶ volck⁸⁶⁷ mehr, auf dißeyt der Sahle⁸⁶⁸ sein. Weiß nicht, ob die alhier liegenden Reütter, vorm berge⁸⁶⁹, sich länger trawen werden.

842 Weber, Gall.

843 Pfau, Kaspar (1596-1658).

844 Bernburg.

845 Nienburg (Saale).

846 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

847 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

848 *Übersetzung*: "Befehl"

849 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

850 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

851 Bernburg, Talstadt.

852 Saale, Fluss.

853 defendiren: verteidigen.

854 Volk: Truppen.

855 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

856 *Übersetzung*: "usw."

857 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

858 *Übersetzung*: "Befehl"

859 Harz.

860 Haack, Esaias; Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

861 *Übersetzung*: "Befehl"

862 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

863

864 Bernburg, Talstadt.

865 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

866 Schweden, Königreich.

867 Volk: Truppen.

Rindorf⁸⁷⁰ hat ejnen Osterhasen⁸⁷¹ einbracht. Die partien⁸⁷² haben ihn nicht geirret.

Reichhardt⁸⁷³, vndt der küchenschreiber⁸⁷⁴ vndt seine Fraw⁸⁷⁵ seindt durchn hofmeister Einsidel⁸⁷⁶ vnd CammerRaht Doctor Mechovium⁸⁷⁷, meo nomine⁸⁷⁸: verglichen worden.

Extra war der CammerRaht, zu Mittage.

Die Reütter haben mir, (auf mein erinnern) sagen laßen, Sie beehrten nicht fort, biß sie ordre⁸⁷⁹ hetten. Jch habe darsieder⁸⁸⁰ erfahren, daß diese Nacht, eine partie⁸⁸¹ von 20 pferden vorm Schlagbawm gewesen. Sie haben dieselbige abgewendet, vermeinen, es seye eine Schwedische⁸⁸² Mausepartey⁸⁸³ gewesen.

Avis⁸⁸⁴: daß Banner⁸⁸⁵, 60 pferde vor die Stügke⁸⁸⁶ begehrt eilig außm Fürstentum Anhalt⁸⁸⁷, cum comminatione⁸⁸⁸ militärischer execution.

Er⁸⁸⁹ Peter Gohr⁸⁹⁰ hat die vorbereitungspredigt aufm Schloß gehalten. Gott wolle vns ruhe beschehren, vndt würdige Tischgenossen sein laßen. Amen

[[484r]]

Es hat Galle Weber⁸⁹¹, vndt Caspar Pfaw⁸⁹², ihr vieh alles wieder bekommen; die 100 Stück, zweene meilen von hinnen⁸⁹³. Der Obrist Mortaigne⁸⁹⁴, hat sie den Reüthern, abigen laßen. Es hat sie nur 20 {Thaler} recompenn gekostet.

868 Saale, Fluss.

869 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

870 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

871 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).

872 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

873 Reichardt, Georg (gest. 1682).

874 Nefe, Christoph (1611-1644).

875 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).

876 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

877 Mechovius, Joachim (1600-1672).

878 *Übersetzung*: "in meinem Namen"

879 *Übersetzung*: "Befehl"

880 darsieder: seit dieser Zeit, seither.

881 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

882 Schweden, Königreich.

883 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde) auf Beutezug.

884 *Übersetzung*: "Nachricht"

885 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

886 Stück: Geschütz.

887 Anhalt, Fürstentum.

888 *Übersetzung*: "unter Androhung"

889 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

890 Gothus, Petrus (1599-1670).

891 Weber, Gall.

892 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Mortagne hat 40 Mann alhier in der Stadt⁸⁹⁵ gelaßen zur *Salva Guardia*⁸⁹⁶ darundter 30 gesunde zu befinden. Sie begehren die bürger sollen neben ihnen wachen helfen, wie auch vorm berge⁸⁹⁷ von den Reütern begehret wirdt[.]

Jch habe gesagt, wieder die streiffenden partien⁸⁹⁸ wehre ichs wol zu frieden, die keine ordre⁸⁹⁹ haben, wieder die Jehnigen aber so ordre⁹⁰⁰ hetten, müßte sich die bürgerschaft, (alß zu Schwach,) nicht interessirt⁹⁰¹ machen. Sonst gienge es auf eine plünderung auß. <Le mot⁹⁰²: Christ ist erstanden.>

Extra: Zu Mittage: ~~Doctor Mechovius~~, abends: halckens⁹⁰³ haußfraw, eine Wutenawinn⁹⁰⁴.

25. April 1641

© den 25^{sten}: April: 1641.

<Bel giorno.⁹⁰⁵>

Am heüttigen OsterTage, haben wir das *heilige* fest aufm Schloße, mitt ~~kirchen gehen~~, <predigt hören> vndt der communion celebriret. Gott laße alles zu seinen ehren, vndt vnserer zeitlichen auch ewigen wolfahrt wohl außschlagen, vndt gedeyen.

[[484v]]

Diese Nachtt haben vnserer noch vor dem berge⁹⁰⁶, wieder meinen willen, logirende Schwedische⁹⁰⁷ Reütter in die 80 pferde, starcken alarm gehabt, wegen der *Kayserlichen*⁹⁰⁸ seindt in *battaille*⁹⁰⁹ vorm schloße gestanden, vndt haben sich nicht allein eüßerlich vor ihren feinden, sondern auch innerlich vor meinen wenig leütten, sehr geförchtet. Möchten wol deslogiren⁹¹⁰, vndt sich dieser forcht entheben. *perge*⁹¹¹

893 Bernburg.

894 Mortagne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

895

896 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

897 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

898 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

899 *Übersetzung*: "Befehl"

900 *Übersetzung*: "Befehl"

901 *interessirt*: teilhaftig, beteiligt.

902 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

903 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

904 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

905 *Übersetzung*: "Schöner Tag."

906 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

907 Schweden, Königreich.

908 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

909 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

910 *de(s)logiren*: abziehen.

911 *Übersetzung*: "usw."

Gestern abendt, gieng auch ein starck Regiment fußvolcks⁹¹², auf iehner seitte vorüber, Es scheint, die Regimenter ziehen zusammen, vndt wollen schlagen.

Jtzt bringen noch vor der Morgenpredigt, die Reütter den Amptmann⁹¹³ von Deßaw⁹¹⁴, gefangen herein, den sie bey Cöhten⁹¹⁵, eingeholet, damitt der proviandt angeschafft werde. Vmb Deßaw⁹¹⁶ herumb, streiffen albereitt die Kayserlichen partien⁹¹⁷, zu 30[,] 40 starck paßen⁹¹⁸ auch, auf die proviandt wägen. Es siehet noch seltzam auß.

Rittmeister Sigel⁹¹⁹ ein Schwedischer ist mitt etzlichen pferden vber die Sahle⁹²⁰ passirt, soll einen pfarrer, im Cöthnischen⁹²¹, mitt hieben vbel tractirt⁹²², vndt demselben, seine pferde genommen haben.

[[485r]]

Madame⁹²³ est mal disposte des reliques de la derniere frayeur, & tout est gastè, ce quj estoit en bon chemin. Dieu la guerie, & amende tout mauvais estat, par sa Sainte grace. Amen.⁹²⁴ perge⁹²⁵

Nach dem ich heütte, neben beyden Schwestern⁹²⁶, vndt andern ehrlichen leütten, communiciret, vndt predigt gehöret, ist Caspar Pfaw⁹²⁷ ejlends heraufkommen, mit allerley nöhtigem bericht, vndter andern, daß die von der artillerie so alhier⁹²⁸ sein, die 60 pferde von dieser Stadt Bernburg alleine begehrt, da es doch das gantze Fürstenthumb⁹²⁹ geben sollte. Sie drowen mitt gewaltt. Es hat das ansehen, als wollte man mir allein zum heftigsten zusetzen, vndt das andere mir es helfen anheim schieben. Gott gebe ruhe.

Extra: blieben zu Mittage, halcke⁹³⁰, Vndt seine Fraw⁹³¹, der Cammerraht, Doctor Mechovjus⁹³², der pfarrer von Palberg⁹³³ Er⁹³⁴ Peter Gohta⁹³⁵, so den kelch bey der communion administrirt (der

912 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

913 Schoer, Johann Heinrich.

914 Dessau, Amt.

915 Köthen.

916 Dessau (Dessau-Roßlau).

917 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

918 passen: auf etwas warten und Acht haben.

919 Sigel, N. N..

920 Saale, Fluss.

921 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

922 tractiren: behandeln.

923 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

924 *Übersetzung*: "Madame ist ungesund von den Überresten des letzten Schreckens und alles ist verdorben, was auf gutem Weg war. Gott heile sie und verbessere jeden schlechten Zustand durch seine heilige Gnade. Amen."

925 *Übersetzung*: "usw."

926 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

927 Pfau, Kaspar (1596-1658).

928 Bernburg.

929 Anhalt, Fürstentum.

930 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

931 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

932 Mechovius, Joachim (1600-1672).

hofprediger *Magister Sax*⁹³⁶, so geprediget, vndt das brodt bey der communion geraichet, hat sich zur Tafel endtschuldiget, weil er *Nachmittags* vorm berge⁹³⁷ predigen muß) [[485v]] *etcetera*[.]

Nachmittages, hat Er⁹³⁸ Peter Goht⁹³⁹ heroben aufm Sahl geprediget, vndt es gar tröstlich vndt gut gemacht. Gott laße es vns zur beßerung dienen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴⁰> *Jmperium muliebre*⁹⁴¹ will sich weit extendiren. Vn doigt prend une main entiere quelquesfois.⁹⁴² *perge*⁹⁴³

Gott gebe mir doch ruhe, jinnerlich, vndt eüßerlich.

Die Reütter fürchten sich noch immerfortt, alhier vorm berge⁹⁴⁴ zu liegen, Seindt sehr insolent, vndt geben vor ich verhindere sie vberzufahren, da es doch die *Mortagnischen*⁹⁴⁵, vndt vnserere eigene leütte, drüben in der Stadt⁹⁴⁶ thun. Es scheint, es sehe ein ieder auf sich selbst, vndt man seye schier verrahten, vndt verkauft. Gott beßere vnseren zustandt.

Der *avisenbohte*⁹⁴⁷, jst diesen abendt wiederkommen, saget, die *partien*⁹⁴⁸ gehen etzlich hundert starck, so wol *Kayslerliche*⁹⁴⁹ alß *Schwedische*⁹⁵⁰ zwischen hinnen⁹⁵¹, vndt *Leiptzigk*⁹⁵². Gott mag durchhelfen.

Schreiben, vom *Georg Winkler*⁹⁵³ von *Leipzig* vndt *Thomas Benckendorf*⁹⁵⁴ von *Nürnberg*⁹⁵⁵ [.]

Wir besorgen⁹⁵⁶ vns diese Nachtt, eines anfaß. Gott verhüte es. Die *partien*⁹⁵⁷ gehen starck.

[[486r]]

933 Baalberge.

934 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

935 Gothus, Petrus (1599-1670).

936 Sachse, David (1593-1645).

937 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

938 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

939 Gothus, Petrus (1599-1670).

940 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

941 *Übersetzung*: "Die Weiberherrschaft"

942 *Übersetzung*: "Ein Finger nimmt manchmal eine ganze Hand."

943 *Übersetzung*: "usw."

944 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

945 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

946 Bernburg, Talstadt.

947 *Avisenbote*: Nachrichtenbote.

948 *Partie*: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

949 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

950

951 Bernburg.

952 Leipzig.

953 Winkler, Georg (1582-1654).

954 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

955 Nürnberg.

956 besorgen: befürchten, fürchten.

957 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Abends, war wie zu Mittage gleichsfals, extra: Ejnsidels⁹⁵⁸ haußfraw⁹⁵⁹, <vndt Er⁹⁶⁰ Peter Gohta⁹⁶¹.>

Le mot⁹⁶²: Jesus Christus, vnser leben. Je l'ay fait donner: 3 jours, en çá, non par *Carl Heinrich von Nostitz*⁹⁶³ ains par *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁹⁶⁴ a *Georg Petz*⁹⁶⁵ lequel le donne a deux corporaulx de mes gens armèz.⁹⁶⁶

26. April 1641

ᵀ den 26^{sten}: Aprilis⁹⁶⁷: 1641. OsterMontag.

Avis⁹⁶⁸ daß Morgen *gebe gott Fürst Augustus*⁹⁶⁹ will herkommen, vndt 15 pferde, zun Stügken⁹⁷⁰ hergeben, ich möchte auch so viel thun, vndt die andern <an>theile⁹⁷¹ auch, pro quota⁹⁷².

Der general Proviantmeister⁹⁷³, würde auch alhier⁹⁷⁴ anlangen, welcher wieder neue Postulata⁹⁷⁵ bringen wirdt.

Jch habe abermal hieroben, den Diaconum⁹⁷⁶ Sommer⁹⁷⁷, predigen laßen vormittags. Es ist zwar lermen worden, weil die Reütter, partien⁹⁷⁸ gesehen, vndt hinauß gewischt, wir haben vnß aber, am Gottesdienst, nichts jrren laßen.

hansen Apel⁹⁷⁹ von Manßfeldt⁹⁸⁰ bürtig, meinen raysigen⁹⁸¹ Stalliungen, habe ich diesen Morgen, durch meinen Stallmeister Nostitz⁹⁸², wehrhaftig machen⁹⁸³ laßen, der zuversicht, er werde sich <(>ob Gott will, <)> wol verhalten.

958 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

959 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

960 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

961 Gothus, Petrus (1599-1670).

962 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

963 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

964 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

965 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

966 *Übersetzung*: "Ich habe es seit drei Tagen nicht durch Karl Heinrich von Nostitz, sondern durch Heinrich Friedrich von Einsiedel an Georg Petz geben lassen, welcher es zwei Korporalen von meinen bewaffneten Leuten gibt."

967 *Übersetzung*: "des Aprils"

968 *Übersetzung*: "Nachricht"

969 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

970 Stück: Geschütz.

971 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

972 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

973 Krüger, Johann.

974 Bernburg.

975 *Übersetzung*: "Forderungen"

976 *Übersetzung*: "Diakon"

977 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

978 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

979 Apel, Hans.

Jtzt erfahre ichs daß heütte Morgen ein schön Mägdlein bey der Wolfgangskirchen, vorgestern aber bey dem gerichte von den Reüthern, geschändet worden.

[[486v]]

Gott wolle solchen violentzen stewren vndt wehren.

*Nota Bene*⁹⁸⁴ [:] Mais, ce quj pis est, toutes ces frayeurs des jours passèz, ont occasionnè, que Madame⁹⁸⁵ ma compaigne a avortè avanthier, d'un enfant de 8 semaines, la sagefemme jugeant que ce auroit estè un fils, s'il füst devenu a sa perfection. Voyla derechef ün malheur *pour moy*.⁹⁸⁶

Extra: <zu Mittage> die Einsidelinn⁹⁸⁷, der Diaconus⁹⁸⁸ Sommer⁹⁸⁹, vndt Doctor Mechovius⁹⁹⁰.
<Abends: die Ejsjdljn, vndt Jonius⁹⁹¹, so nachmittags gepredigtet.>

Je me suis reconciliè hier au soir, avec mon Escuyer Nostitz⁹⁹², a cause des mesentendüs passèz, & j'estime trop sa fidelitè, & ses bonnes qualjtèz, ne luy pouvant vouloir jamais mal, s'il ne m'irrite extraordinairement.⁹⁹³

Die Reüther sollen numehr wol 150 Mann stargk sein, machen lose händel, vndt dörften wol nichts gutes tentiren⁹⁹⁴.

Der avisenbohte⁹⁹⁵, jst diese nacht, auch geplündert worden, von: 40 Reüthern, so herein<er> kommen, durch die allten wände. Es hat das ansehen, man seye recht verrahten, vndt verkaüfft, vor den räuberischen völkern⁹⁹⁶. Les filles süsdites, ont fort crièes, estans violèes de vive force, & personne [[487r]] ne leur a aydè. On ne peut scavoit le malfajteur, qui a commis ce crime. <Jls en ont desja violè cinq; & entre icelles, ün enfant.>⁹⁹⁷

980 Mansfeld.

981 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.

982 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

983 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

984 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

985 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

986 *Übersetzung*: "Was aber schlimmer ist, all diese Schrecken der vergangenen Tage haben verursacht, dass Madame, meine Ehefrau, vorgestern eine Fehlgeburt hatte, von ein Kind von acht Wochen, wobei die Hebamme urteilte, dass dies ein Sohn gewesen wäre, wenn er bis zu seiner Vollendung geworden wäre. Da ist erneut ein Unglück für mich."

987 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

988 *Übersetzung*: "Diakon"

989 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

990 Mechovius, Joachim (1600-1672).

991 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

992 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

993 *Übersetzung*: "Ich habe mich gestern am Abend mit meinem Stallmeister Nostitz wegen der vergangenen Missverständnisse versöhnt, und ich schätze seine Treue und seine guten Eigenschaften sehr, wobei ich ihm niemals Schlechtes wollen kann, wenn er mich nicht außergewöhnlich reizt."

994 tentiren: versuchen.

995 Avisenbote: Nachrichtenbote.

996 Volk: Truppen.

997 *Übersetzung*: "Die oben genannten Mädchen haben laut geschrien, als sie mit heftiger Gewalt vergewaltigt wurden und ihnen niemand geholfen hat. Man kann den Übeltäter nicht erfahren, der dieses Verbrechen begangen hat. Sie haben davon bereits fünf vergewaltigt und unter jenen ein Kind."

Ein Quartiermeister⁹⁹⁸ vom Duglaßischen Regiment, ist anhero⁹⁹⁹ kommen, den Proviant in der Stadt niederzulegen. Abermals eine neue beschwehung.

Gravamina¹⁰⁰⁰ vom Fendrich alhier, daß er seine verpflegung nicht bekömbt, vndt von einem, zum andern, gewiesen wirdt.

Gegen abendt haben sich die Reütterofficirer ein wenig wol gehalten, in dem ein Regiments⁴tirmeister¹⁰⁰¹ mitt nahmen Götz¹⁰⁰² (so am Kayserlichen hofe, vndt in der Türckey¹⁰⁰³ gewandert,) einen Reütter, welcher an der cappellaney¹⁰⁰⁴ freveln wollen, mitt bloßem degen geschlagen, gehawen, vndt hinweggeiaget, damit der gute Mann der caplan¹⁰⁰⁵, friede haben mag. Nach andern insolentzien, seindt die Reütter wieder hinüber vber die Sahle¹⁰⁰⁶ passirt.

Jch bin mitt den Schwestern¹⁰⁰⁷ in garten spatzirt puis que Madame¹⁰⁰⁸ est indisposte¹⁰⁰⁹. Jch habe von dar auß, meinen iammer gesehen, wie sie vber der Sahle zu Waldaw¹⁰¹⁰, die häuser einreißen, auch zum theil in der Stadt¹⁰¹¹, vndt wie sie dißeits vber meinen weitzen, vndt andere breitten¹⁰¹² reitten. Gott wolle den zustand beßern.

[[487v]]

Halleluja, war das wortt aufn abendt, daß ich durch meine Befehlichshaber, geben laßen.

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁰¹³ vndt wie Obrist hacke¹⁰¹⁴ noch will verpfleget sein, daselbst, als wann die 4 compagnien noch allda lägen. Es scheint, man will mjtt mir, den garauß spielen. Gott dempfe alle mejne fejnde.

27. April 1641

σ den 27^{sten}: April: 1641.

998 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

999

1000 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1001 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1002 Götz (3), N. N..

1003 Osmanisches Reich.

1004 Cappellanei: Wohnhaus eines Kaplans.

1005 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

1006 Saale, Fluss.

1007 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1008 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1009 *Übersetzung*: "da Madame unpässiglich ist"

1010 Waldau.

1011 Bernburg, Talstadt.

1012 Breite: Feld.

1013 Ballenstedt.

1014 Haack, Esaias.

heütte ist der ander lachß, dieses frühlings, alhier zu Bernburg¹⁰¹⁵, in der Sahle¹⁰¹⁶ gefangen worden, hat gewogen: 21 {Pfund}

Die avisen¹⁰¹⁷ geben:

Daß der newe König in Portugall¹⁰¹⁸, sich mitt den Staden¹⁰¹⁹, verbinden thue, aber offensive¹⁰²⁰, vndt defensive¹⁰²¹, wieder den König von Castilien¹⁰²², (alß er den König in Spanien, nennet) zu waßer, vndt lande, zu kriegen¹⁰²³, begehret aber alles wieder, waß in Oost[-]¹⁰²⁴ vndt WestIndien¹⁰²⁵, die Staden occupiret, iedoch gegen wiedergeltung¹⁰²⁶, darüber die kaufleütte vndt Bewindthebber¹⁰²⁷ der Indianischen compagnien¹⁰²⁸, (weil sie die häuptStadt Goa¹⁰²⁹, die Manillas¹⁰³⁰, vndt auch Brasilien¹⁰³¹, in ihrer hofnung, albereitt verschlungen) nicht wol zu frieden sein. Die herren Staden¹⁰³² wollen aber mehr auf das commune bonum¹⁰³³, als Privata commoda¹⁰³⁴ [[488r]] der kaufleütte sehen, vndt laßen durch viel vornehme abgeordnete, mitt dem Don Tristan de Mendoza¹⁰³⁵, Portugesischen¹⁰³⁶ Abgesandten, tractiren¹⁰³⁷.

Dieser Legatus¹⁰³⁸, hatt den iungen Printzen von Vranien¹⁰³⁹, städtlich beschenckt, vndt zur rayse nacher Engellandt¹⁰⁴⁰, gratuliret. Soll viel geldt haben vndt spendiren¹⁰⁴¹. Begehret auch Officirer vndt kriegesschiffe vor seinen König¹⁰⁴². hingegen will der König in Spanien¹⁰⁴³ an 5 orten, mitt

1015 Bernburg.

1016 Saale, Fluss.

1017 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1018 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1019 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1020 *Übersetzung*: "offensiv"

1021 *Übersetzung*: "defensiv"

1022 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1023 kriegen: Krieg führen.

1024 Ostindien.

1025 Westindien.

1026 Wiedergeltung: Entschädigung für einen erlittenen Schaden.

1027 *Übersetzung*: "Vorsteher"

1028 Niederländische Ostindien-Kompanie (Vereingde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).; Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1029 Goa.

1030 Manila.

1031 Brasilien.

1032 Niederlande, Generalstaaten.

1033 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1034 *Übersetzung*: "die Privatvorteile"

1035 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

1036 Portugal, Königreich.

1037 tractiren: (ver)handeln.

1038 *Übersetzung*: "Gesandte"

1039 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1040

1041 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1042 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1043 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Mächtigen herrlägern, zu waßer vndt land, diesen seinen feindt vberziehen, wiewol Franckreich¹⁰⁴⁴ vndt Staden¹⁰⁴⁵ sich deßen annehmen. So soll auch der Portugiesische gesandte¹⁰⁴⁶, zu Rom¹⁰⁴⁷, wie auch der¹⁰⁴⁸ zu Paris¹⁰⁴⁹, vndt der¹⁰⁵⁰ zu Londen¹⁰⁵¹, sein, (wie eines Königes Gesandter,) tractirt¹⁰⁵² worden. Das seindt gewliche alterationes, in nostro seculo¹⁰⁵³ ! Zu Regenspurg¹⁰⁵⁴ tractiren Ihre Kayserliche Mayestät¹⁰⁵⁵ noch immerfort friede, vndt wollten gerne die ChurPfälzische¹⁰⁵⁶ sache auch accomodiren¹⁰⁵⁷. Gott stärke Ihre Mayestät in solchem löblichem intent¹⁰⁵⁸. hingegen, wollen sich die Lüneburgischen¹⁰⁵⁹ vndt Heßischen¹⁰⁶⁰ völcker¹⁰⁶¹, zu den Schweden¹⁰⁶² schlagen. Ihre Kayserliche Mayestät, haben scharfe mandata avocatoria¹⁰⁶³ wieder die iehnigen, so dem feinde dienen, bey verlust ihrer Ehr, haab vndt gühter, außgehen laßen. Mancher wirdt sich davor endtsetzen. <perge¹⁰⁶⁴> [[488v]] Wer es aber nicht achtet, der wirdt es wagen müßen, wie es ihm geljngen möchte.

In Sicilien¹⁰⁶⁵, Neapels¹⁰⁶⁶, Sardinien¹⁰⁶⁷, vndt Arragon¹⁰⁶⁸, sollen auch rebelliones¹⁰⁶⁹ obhanden¹⁰⁷⁰ sein, welche meisterlich von Frantzosen¹⁰⁷¹ fomentirt¹⁰⁷² werden.

Der Türgke¹⁰⁷³, soll sich auch wieder Polen¹⁰⁷⁴, vndt Vngern¹⁰⁷⁵, moviren¹⁰⁷⁶, at non credo¹⁰⁷⁷.

1044

1045

1046 Brandão, Fernando.

1047

1048 Coelho de Carvalho, António; Melo, Francisco de (1608-1648).

1049 Paris.

1050 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).

1051 London.

1052 tractiren: behandeln.

1053 *Übersetzung*: "Veränderungen in unserem Zeitalter"

1054 Regensburg.

1055 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1056

1057 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1058 Intent: Absicht, Vorhaben.

1059 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

1060 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1061 Volk: Truppen.

1062 Schweden, Königreich.

1063 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1064 *Übersetzung*: "usw."

1065 Sizilien, Königreich.

1066 Neapel, Königreich.

1067

1068 Aragón, Königreich.

1069 *Übersetzung*: "Aufstände"

1070 obhanden: vorhanden.

1071 Frankreich, Königreich.

1072 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

1073 Osmanisches Reich.

1074 Polen, Königreich.

1075 Ungarn, Königreich.

Jtzt kömbt mir eine klage, vber die andere, wegen der vnerträglichen kriegspreßuren¹⁰⁷⁸, so wol auß der Stadt¹⁰⁷⁹, alß vorm berge¹⁰⁸⁰, da sie mitt lehnungen¹⁰⁸¹, vndt verpflegungen, vor die nicht verhandene getrillt¹⁰⁸², vndt tribuliret¹⁰⁸³ werden, zu geschweigen, waß vor die verhandene Soldaten, vndt Officirer, diß: vndt ienseits, geschicht. Gott wolle doch drein sehen.

heütte haben die Schwedischen¹⁰⁸⁴ 5 Mußketirer in die Mühle geschickt, den Müller mitt gewaltt hinweg zu nehmen, weil er ihnen geben soll, da doch die Mühle mein ist, vndt von vorigen Kayserlichen¹⁰⁸⁵ vndt andern Officirern, nichts darvon begehret worden. Dieser RegimentsQuartiermeister¹⁰⁸⁶, ein Schotte, hette wol meritir[t]¹⁰⁸⁷ daß man ihm etwas anders sehen ließe, daß er mir also meine Tafelgühter¹⁰⁸⁸ antasten darff.

[[489r]]

Augustus Ernst von Erlac[h]¹⁰⁸⁹, ist vom Piccolominj¹⁰⁹⁰, wiederkommen, avec bonne expedi[tion.]¹⁰⁹¹ Gott gebe ferr[n]er gnade, segen, vndt glück.

Der Obrist leutnant Knoche¹⁰⁹², ist auch von dannen¹⁰⁹³ nach Plötzkau¹⁰⁹⁴ wieder angelanget, mitt dergleichen expedition¹⁰⁹⁵.

Jch habe an Obrist Mortagne¹⁰⁹⁶ geschrieben, wegen der insolentzen, vndt exceß, so alhier vorgehen, zu remediiren¹⁰⁹⁷.

Zeitung¹⁰⁹⁸ daß mitt dem Banner¹⁰⁹⁹, sichs gebeßert, Gott gebe, daß das gemüht, so wol, alß der leib, sich beßere, vndt mich insonderheit mitt solchen vnerträglichen kriegesbedrengnüßen, verschone. Il semble, qu'ils se battront bien tost, ou qu'ils se retireront.¹¹⁰⁰

1076 moviren: bewegen, sich regen.

1077 Übersetzung: "aber ich glaube es nicht"

1078 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

1079 Bernburg, Talstadt.

1080 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1081 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

1082 trillen: quälen, misshandeln.

1083 tribuliren: plagen, quälen.

1084 Schweden, Königreich.

1085 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1086 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1087 meritiren: verdienen.

1088 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1089 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1090 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1091 Übersetzung: "mit guter Verrichtung."

1092 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1093 Bernburg.

1094 Plötzkau.

1095 Expedition: Verrichtung.

1096 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

1097 remedi(i)ren: abhelfen.

1098 Zeitung: Nachricht.

Caspar Pfaw¹¹⁰¹ ist bey mir gewesen, Saget, es seye ein Mißverstandt wegen des Regiments4[ier]meister¹¹⁰², derselbe respectirte mejn Tafelguht¹¹⁰³, wejl ich aber dem Müller permittirt, ihm etwas gutwillig zu geben, Alß hat er vermeinet, ihn hinüber holen zu laßen, hatt ihn aber nicht gefangen genommen sondern nur mitt ihm tractirt¹¹⁰⁴, vndt alsobaldt wieder ihn loß gelaßen, weil er vermeint seine des quartirmeisters¹¹⁰⁵ accidentia¹¹⁰⁶ von allen Mühlen, da doch alle Müller, nutzen von haben, gebührten ihm, mitt mir hette er nichts zu thun. Von ieglichem gange¹¹⁰⁷, hat er die woche 1 ducaten [[489v]] begehrt. Numehr aber ist er mitt: 24 {Thalern} vor alle[s] zu frieden, wiewol [m]ir diese præntension gar nich[t] anstehet, [au]ch vor diesem, bey andern Kayserlichen¹¹⁰⁸ einquartirungen, nicht gegolten.

Jtzt kömbt nach der mahlzeit avis¹¹⁰⁹, daß mir die Soldaten 6 zugoxen genommen, vor der mahlzeit seindt sie vndter die Schafe gefallen. Jtzt dreschen sie meiner gemahlin¹¹¹⁰ getreydig zu Palberg¹¹¹¹ auß, vndt thut ein ieder, waß er selber will.

In der Stadt¹¹¹², gehen starcke exactiones¹¹¹³ vor, vndt vnerträgliche tiranneyen. Gott wolle sich der armen bedrengten leütte, in gnade[n] erbarmen, vndt ihnen auß nöhten helfen.

Jtzt gleich schickt mir Fürst Augustus¹¹¹⁴ von Plötzkaw¹¹¹⁵ des general Feldtmarschalls Piccolominj¹¹¹⁶ Salvaguardia¹¹¹⁷ dergleichen Jhme ihme der Obrist leutnant Knoche¹¹¹⁸ mittgebracht. perge¹¹¹⁹

Avis¹¹²⁰: daß 400 pferde auß Magdeburg¹¹²¹ vber die Bude¹¹²², gegangen, dörfen vnser Schwedische¹¹²³ völcker¹¹²⁴, heimbsuchen.

1099 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1100 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie sich bald schlagen werden oder dass sie sich zurückziehen werden."

1101 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1102 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1103 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1104 tractiren: (ver)handeln.

1105 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1106 *Übersetzung*: "Zufälle [d. h. etwas, das einem zufällt]"

1107 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

1108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1109 *Übersetzung*: "Nachricht"

1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1111 Baalberge.

1112

1113 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1114 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1115 Plötzkau.

1116 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1117 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1118 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1119 *Übersetzung*: "usw."

1120 *Übersetzung*: "Nachricht"

Nostitz¹¹²⁵ vndt Erlach¹¹²⁶, haben nach der mahlzeit, einen kahn, den Reüthern abgenommen, mitt welchem Sie ihre pferde durchgeschwemmet¹¹²⁷, vndt gemauset, [[490r]] oder mausen wollen. Jch bin auch selber darzu kommen, an dem eck des Pfaffenpusches¹¹²⁸, die Reüther aber, haben sich nicht annehmen dörrffen, wiewol sie vnferne von dannen, im felde herüber geschwermet. Wollte Gott, vnser Ochs, köndten also wieder, eingeholt werden, denen der F[e]ndrich nachzuschigken, bedencken getragen.

Hoggi è stato gran vento, in *questo* mese d'Aprile, dopò la bella stagione delle feste passate.¹¹²⁹

Daß elendt vndt lamentiren allhier in der Stadt¹¹³⁰, wirdt ie länger ie größer, in deme Reüther, vndt knechte¹¹³¹, numehr fast thun, was sie selber wollen; vndt exequiren¹¹³² in der Stadt hauffendick. Gott helfe den bedrängeten.

Die Reüther alhier stärgken sich sehr, sollen numehr in die 300 stargk sein, vndt haben ein auge auf diß Schloß, weil alles heraufer geflehet¹¹³³ wirdt. So sollen auf dißeyt, die Sächsischen¹¹³⁴ vndt Kay[serlichen]¹¹³⁵ auch sehr sich stärgken, vndt die partien¹¹³⁶ zu 3[00] j[n] 400 starck, vmb Deßaw¹¹³⁷ herumb gehen.

Le mot¹¹³⁸: Ferdinand.

28_1. April 1641

ø den 28^{sten}: April: 1641.

Der Fendrich, so in der Stadt¹¹³⁹ commendirt, ist zu mjr kommen, mich befragende, wo er sein weib vnd kinder hin zuschaffen. Er ist auß der Grafschafft Schwartzburg¹¹⁴⁰, von Sonderßhausen¹¹⁴¹

1121 Magdeburg.

1122 Bode, Fluss.

1123 Schweden, Königreich.

1124 Volk: Truppen.

1125 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1126 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1127 durchschwemmen: hinüberschwimmen lassen.

1128 Pfaffenbusch.

1129 *Übersetzung*: "Heute ist in diesem Monat April nach der schönen Jahreszeit der vergangenen Feste starker Wind gewesen."

1130 Bernburg.

1131 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1132 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1133 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1134 Sachsen, Kurfürstentum.

1135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1136 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1137 Dessau (Dessau-Roßlau).

1138 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1139 Bernburg, Talstadt.

, [[490v]] vndt beschwehret sich sehr vber die Pressuren¹¹⁴² vndt insolentzien des capitain¹¹⁴³ Furch¹¹⁴⁴, welcher ihm sein quartier gar zuschanden machtt. hat sich mitt ihme schmeißen¹¹⁴⁵ wollen. Derselbe soll aber heütte wieder fortmarchiren. Gott gebe daß die andern allemitteinander baldt folgen, vndt keine solche gäste mehr, von beyden theilen, nachkommen mögen, dann es jst ja, die eüßerste landesruin. Jtzt weil ich dieses schreibe, beklaget sich der iunge Mollweyde¹¹⁴⁶, im nahmen der Reigerinn¹¹⁴⁷, das der capitain¹¹⁴⁸ Furch, ihr die beste kuhe, außm Stall, nehmen will, bittet vmb einen Eymmer¹¹⁴⁹ wein, auf abrechnung, dann der lose kerll, wollte jn einer halben stunde, fortt. Jch habe es verwilliget, die arme wittwe zu retten, da sie sich doch, genugsam schon mitt ihm, vndt seiner Frawen, zuvor abgefunden. Diese exactiones¹¹⁵⁰, gehen wol mitt großer vnordnung, vndt indiscretion vor, wann sie schon eine discretion¹¹⁵¹ begehren. *perge*¹¹⁵²

Gestern, haben die Reütter partien¹¹⁵³, Palberg¹¹⁵⁴, vndt Röschwitz¹¹⁵⁵, reine außgeplündert, vndt waß sie nicht fortbringen können, zu schanden gemacht.

Avis¹¹⁵⁶: daß die Kayserlichen¹¹⁵⁷ zu Wittemberg¹¹⁵⁸ die brügke verfertigt, vndt vber dieselbe, paßiren wollen, auch die Partien¹¹⁵⁹ sehr stargk albereit gehen.

Der iunge¹¹⁶⁰

28_2. April 1641

[[9r]]

1140 Schwarzburg, Grafschaft.

1141 Sondershausen.

1142 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

1143 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1144 Forch, N. N..

1145 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

1146 Molweide (2), N. N..

1147 Reiger, N. N..

1148 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1149 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1150 *Übersetzung*: "Erpressungen"

1151 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

1152 *Übersetzung*: "usw."

1153 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1154 Baalberge.

1155 Roschwitz.

1156 *Übersetzung*: "Nachricht"

1157 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1158 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1159 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1160 Abweichende Kustode auf Grund einer nicht quantifizierbaren Überlieferungslücke bis zum folgenden Absatz.

dem gantzen Fürstenthumb¹¹⁶¹, alßdann wollte er daß visitiren¹¹⁶² bleiben laßen (darzu ihm gleichwol Banner¹¹⁶³, ordre¹¹⁶⁴ gegeben expreßlich¹¹⁶⁵, sonderlich auch, das er die Fürstlichen¹¹⁶⁶ häü<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁶⁷>ser visitiren sollte, weil viel vom adel vndt andere ihr korn hinauf geflehet¹¹⁶⁸). Il semble, qu'il pretend ün present.¹¹⁶⁹

Der hofmeister Einsidel¹¹⁷⁰ hat gestern das podagra¹¹⁷¹ bekommen, daran er noch heütte großen schmerzen leidet. Gott wolle ihm dieselben lindern. <Le mot¹¹⁷²: Patientia¹¹⁷³> <aujourd'huy¹¹⁷⁴:> Leopoldus; hier¹¹⁷⁵: Ferdinandus.>

29. April 1641

ᵃ den 29. Aprilis¹¹⁷⁶: 1641.

heütte ist der dritte lachß, alhier zu Bernburg¹¹⁷⁷, gefangen worden, wieget 17 {Pfund} vielleicht, weil daß landt keine Victualien geben kan, muß Gott die waßerströhme vns seinen kindern zum besten, also gesegeben. Jhm seye Ehre vndt danck gesagt, vor alle seine gnadenreiche gaben!

Gestern kahn bericht ein, daß Fürst Augustus¹¹⁷⁸ den Obrist leutnant Knoche¹¹⁷⁹ abermals an die Generalitet abgesendet, mitt creditifuen¹¹⁸⁰ in seinem Nahmen, da es doch in gesamtem¹¹⁸¹ Nahmen billich geschehen sollen. Es muß nur auf heimliche inquisitiones¹¹⁸² angesehen sein, sintemahl er, die Piccolominischen¹¹⁸³ Salvaguardien¹¹⁸⁴, albereitt vorgestern mittgebracht, vndt an itzo nichts daselbst zu schaffen.

1161 Anhalt, Fürstentum.

1162 visitiren: untersuchen, begutachten.

1163 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1164 *Übersetzung*: "Befehl"

1165 expreßlich: ausdrücklich.

1166 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1167 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1168 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1169 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er ein Geschenk beansprucht."

1170 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1171 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1172 *Übersetzung*: "Das [Pass-]Wort"

1173 *Übersetzung*: "Geduld"

1174 *Übersetzung*: "heute"

1175 *Übersetzung*: "gestern"

1176 *Übersetzung*: "des Aprils"

1177 Bernburg.

1178 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1179 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1180 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1181 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1182 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

1183 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1184 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

J'ay entendu derechef avec horreur, les insolences, & enormes excéz, qu'ont icy commis, les Reitres Swedois¹¹⁸⁵. Dieu les chastiera.¹¹⁸⁶

[[9v]]

Der Schwedische¹¹⁸⁷ general Proviandtmeister¹¹⁸⁸ hat heütte den anfang alhier zu Bernburg¹¹⁸⁹, der visitation¹¹⁹⁰ des getreydichs gemacht, vndt mahlen laßen.

Mein Müller, hat dem Regimentsquartiermeister¹¹⁹¹, 12 {Thaler} willigen müßen, vnangesehen die Mühle mir zustendig, Mein Tafelguht¹¹⁹², vnd keine pachtmühle ist, auch andern einquartirten vor diesem nichts gegeben. Patience!¹¹⁹³

Der General Proviandtmeister, hat den schönen raht den bürgern gegeben, weil die begker nicht holtz zum bagken hetten, Sie sollten die häuser einreißen, vndt holtz kriegen. Das getreidig leüßet er fleißig visitiren¹¹⁹⁴. Von Plötzkaw¹¹⁹⁵, wjll er ein genandtes haben, vndt oder sonst will er auch allda visitiren. H^{sem}¹¹⁹⁶<Nach> Cöhten¹¹⁹⁷ vndt Deßaw¹¹⁹⁸, wollte er gerne, trawet sich aber nicht, dahin zu gelangen. Il semble; qu'on traitte les autres princes d'Anhalt¹¹⁹⁹, plus doucement, que moy. Pacience! C'est le loyer de ma sincerité.¹²⁰⁰

Jtzt erfahre ichs, daß vorgestern, als Krosigkin¹²⁰¹ von Erxleben¹²⁰², ein bettelmägdelein von 12 Jahren, an Erlachs¹²⁰³ Töchter¹²⁰⁴, mitt briefen geschickt, seye das arme kindt von etzlichen Reüthern geschändet worden, daß man meynet es werde sterben. Dergleichen schandtThaten, sejndt

1185 Schweden, Königreich.

1186 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Schrecken die Unverschämtheiten und unglaublichen Ausschreitungen angehört, die die schwedischen Reiter hier begangen haben. Gott wird sie bestrafen."

1187 Schweden, Königreich.

1188 Krüger, Johann.

1189

1190 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

1191 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1192 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

1193 *Übersetzung*: "Geduld!"

1194 visitiren: untersuchen, begutachten.

1195 Plötzkau.

1196 *Übersetzung*: "Es"

1197 Köthen.

1198 Dessau (Dessau-Roßlau).

1199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1200 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man die anderen Fürsten von Anhalt milder behandelt als mich. Geduld! Das ist der Lohn meiner Aufrichtigkeit."

1201 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1202 Hohenerxleben.

1203 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1204 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

vndterschiedlich, schon vorgelauffen. Gott sehe dareyn. [[10r]] Je ne doute point que la fille¹²⁰⁵ du Consül Charbon¹²⁰⁶, (pensant se saulver vers Plötzkaw¹²⁰⁷, avec leurs anneaux & chaines, au lieu de devoir demeurer icy¹²⁰⁸ près de son Pere) n'ait aussy estè violèe en chemin, car chacün en parle.¹²⁰⁹

Bey der Nawmburg¹²¹⁰ sollen etzliche Reütter ein festes hauß angefallen, erobert, geplündert, vndt 5 adeliche Damen, neben andern ehrlichen kindern, geschändet haben. Der Banner¹²¹¹ aber hat 2 Rittmeister so darvor geblieben, (weil sie sich anfangs gewehret) aufs rad, andern zum abschew, legen laßen, die vbrigen bösen buben, ob man ihnen schon nachgetrachtett, seyndt außgerißen.

Es jst heütte, so kalt gewesen, das es vormittags, (so spähte jm Jahr,) geschneyet hatt.

Schreiben auß Meckelnburg¹²¹², daß herzog Adolff¹²¹³ die vnerhörten proceduren continuiret¹²¹⁴, vndt Lanckens¹²¹⁵ hauß eingezogen, deßen fraw¹²¹⁶ vbel tractiret¹²¹⁷, vndt allen respect verleüret. *etcetera* Gott dempfe doch seinen Muhtwillen.

Der *general* Proviandmeister¹²¹⁸ hat zwar visitirt¹²¹⁹, aber doch nicht alles finden können, <in der Stadt¹²²⁰> diß: vndt ienseyt der Sahle¹²²¹, Jst also endlich auf 38 {Wispel} getreidig zum proviant zu lifern, geschlossen worden, wiewol er anfangs, die heß 2/3 alles getreidichs prætidirt¹²²², auch daß er es vom *general* Banner befehlichet wehre. Will auß andern ortten auch haben. [[10v]] *etcetera* von Plötzkaw¹²²³, Cöhten¹²²⁴, vndt Deßaw¹²²⁵.

Diese Nachtt ist der Fehrkahn auf der Sahle¹²²⁶ mitt vielem volck¹²²⁷, vndergehen, von einem Mann so drüben auf der Mawer wohnt, gesehen worden, Jst aber nur ein spectrum¹²²⁸ gewesen. Gott gebe, daß es nichts böses bedeütte, oder ominire¹²²⁹.

1205 Kohl, N. N. (1).

1206 Kohl, Andreas (1576-1662).

1207 Plötzkau.

1208 Bernburg.

1209 *Übersetzung*: "Ich zweifle nicht, dass die Tochter des Bürgermeisters Kohl (als sie sich mit ihren Ringen und Ketten nach Plötzkau zu retten gedachte, anstatt hier bei ihrem Vater bleiben zu sollen) auch auf dem Weg vergewaltigt worden ist, denn jeder spricht davon."

1210

1211 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1212 Mecklenburg, Herzogtum.

1213 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1214 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1215 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

1216 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.

1217 tractiren: behandeln.

1218 Krüger, Johann.

1219 visitiren: untersuchen, begutachten.

1220 Bernburg.

1221 Saale, Fluss.

1222 prætidiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1223 Plötzkau.

1224

1225

1226

1227 Volk: Truppen.

Caspar Pfaw¹²³⁰ ist bey mir gewesen, hat sich sehr wol gehalten, in den Tractaten¹²³¹, mitt dem general Proviandtmeister¹²³². Gott gesegene ihn davor, vndt laße seine labores¹²³³ wol gedeyen.

Gestern ist ein Mann vndt eine fraw, vor Niemburg¹²³⁴ ertruncken, weil der kahn vberladen gewesen, darinnen sie geflohen, vor den streiffenden Rotten. Der Mann hat sich zwar auf sein schwimmen verlaßen, weil ihm aber ein kleines kindt mitt den händlein die haar auf dem kopf fest gehalten, vndt ihm in Nagken geseßen, hats ihn vberwogen, das kindt ist darvon kommen, er ist aber ertrunken.

Avis¹²³⁵: daß der Schwedische¹²³⁶ Rittmeister, so meine abgenommene Ochßen, nicht retten wollen, vndt fluchs hernach mit 40 pferden fortgangen, im Deßawischen¹²³⁷ vndt Cöthnjischen¹²³⁸ zu exequiren¹²³⁹, von einer Kayserlichen¹²⁴⁰ partie¹²⁴¹ auß Bitterfeldt¹²⁴² rencontriret¹²⁴³, erschossen vndt sampt den seinigen mehrentheils erschlagen worden.

30. April 1641

[[11r]]

☞ den 30. April: 1641.

An Fürst Ludwig¹²⁴⁴ vndt Fürst Johann Casimir¹²⁴⁵ geschrieben, gebe Gott, daß es durchkommen möge.

Extra zu Mittage: August von Erlach¹²⁴⁶. perge¹²⁴⁷

Christian Börstel¹²⁴⁸ ist auch herkommen, berichtet, daß sein vatter¹²⁴⁹, der præäsident mitt den Reüthern accordirt¹²⁵⁰, daß sie nicht mehr, die commercia¹²⁵¹ hindern, noch sperren wollen, noch die

1228 *Übersetzung*: "Erscheinung"

1229 ominiren: prophezeien.

1230 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1231 Tractat: Verhandlung.

1232 Krüger, Johann.

1233 *Übersetzung*: "Mühen"

1234 Nienburg (Saale).

1235 *Übersetzung*: "Nachricht"

1236 Schweden, Königreich.

1237 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1238 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1239 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

1240 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1241 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1242 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

1243 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.

1244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1245 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1246 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1247 *Übersetzung*: "usw."

1248 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1249 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

leütte plündern, oder die residentzen¹²⁵² belegen, *etcetera* außer waß auf Salvaguardien¹²⁵³, begehret wirdt, wann nur die verglichene proviandt abgeliefert würden. *etcetera*

Gestern, gab jch zur losung: das Römische Reich; heütte aber: Chur Pfaltz.

1250 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1251 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1252 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Plötzkau; Wörlitz; Zerst.

1253 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

Personenregister

- Almada, Antão de 6, 15, 49
Alvensleben, Christian Ernst von 9
Andrade Leitão, Francisco de 15, 49
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 54, 54
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 19, 43, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 5, 19, 24, 25, 33, 33, 43, 46, 47, 51
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 18, 19, 40, 55
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 13, 40, 55
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 13, 40, 55, 57
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 19, 43, 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 20, 40, 55, 57
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 18, 21, 21, 22, 40, 45, 51, 54, 55
Apel, Hans 45
Arnim, Hans Georg von 7, 14, 39
Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 6, 16, 16
Banér, Johan Gustafsson 4, 6, 7, 8, 10, 14, 20, 22, 28, 30, 32, 37, 39, 40, 41, 50, 54, 56
Batthyány, Adam, Graf 14
Benckendorf, Thomas 13, 29, 29, 44
Bohne, Valentin 39
Börstel, Christian Heinrich von 57
Börstel, Hans Ernst von 2, 18
Börstel, Heinrich (1) von 18, 38, 57
Bragança, Haus (Herzöge von Bragança) 16
Brandão, Fernando 15, 49
Brandt, Johann (2) 38
Brandt (3), N. N. von 30
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 6, 11, 14, 39
Brouhoven, Jacob van 16
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 14, 17
Coelho de Carvalho, António 49
Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 15
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 8, 11, 35, 37, 41, 45, 45, 54
Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 45, 46
Erlach, Agnes von 55
Erlach, August Ernst von 3, 20, 23, 23, 26, 29, 35, 50, 52, 57
Erlach, Burkhard (1) von 55
Erlach, Dorothea Ursula von 55
Erlach, Eleonora Maria von 55
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 7, 14, 16, 16, 26, 49
Forch, N. N. 20, 53
Friedrich, Bartholomäus 4
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 17
Gericke, Franz 3
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 29
Gothus, Petrus 41, 43, 44, 45
Götz (3), N. N. 47
Haack, Esaias 38, 38, 39, 40, 47
Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 42, 43
Halck, Hans Albrecht von 2, 5, 13, 20, 28, 32, 38, 42, 43
Jesus Christus 4, 35
Johann IV., König von Portugal 6, 13, 48, 48
Jonius, Bartholomäus 37, 46
Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 41
Knoch(e), Christian Ernst von 50, 51, 54
Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 3
Kohl, Andreas 56
Kohl, N. N. (1) 56
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 55
Krosigk, Matthias von 11, 34
Krosigk, Volrad Ludolf von 22

Krüger, Johann 45, 55, 56, 57
 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow 24, 24, 56
 Lancken, Olof von der 24, 24, 56
 Lancken (3), N. N. von der 24
 Laubinger, N. N. 33, 34
 Laud, William 17
 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro) 16
 Loo, Albert van 16
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 13
 Loyß, Melchior 36, 37
 Ludwig, Paul 3, 4, 17, 36, 37, 39
 Lützwow (11), N. N. von 20, 30, 32, 34, 34
 Malvezzi, Virgilio 15
 Mechovius, Joachim 2, 8, 15, 20, 36, 37, 41, 43, 46
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 26
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 24, 24, 56
 Melo, Francisco de 49
 Mendonça Furtado, Tristão de 6, 14, 15, 48
 Milag(ius), Martin 8
 Molweide (2), N. N. 53
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 10, 11, 12, 18, 18, 20, 22, 28, 31, 32, 37, 38, 39, 39, 40, 40, 41, 44, 50
 Moura e Corte Real, Manuel de 15
 Müller (4), N. N. 25
 N. N., Moritz 3
 Nefe, Christoph 41
 Nostitz, Karl Heinrich von 3, 3, 5, 5, 8, 9, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 28, 30, 33, 34, 36, 45, 45, 46, 52
 Oberlender, Johann Balthasar 19
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 14
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 6, 16, 48
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 10, 16, 35, 35, 37, 40, 42, 44, 50, 51, 52, 53, 57
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
 Paix, Hans Jakob 29
 Paykull, Jurgen 12
 Penserin, Heinrich 29
 Petz, Georg d. Ä. 23, 37, 37, 45
 Pfau, Kaspar 3, 5, 9, 10, 13, 17, 18, 20, 22, 23, 25, 28, 29, 32, 36, 38, 39, 40, 41, 43, 51, 57
 Philipp IV., König von Spanien 6, 13, 48, 48
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23, 50, 51, 54
 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn 36
 Rath, Wilhelm (von) 36
 Rath, Wilhelm Balthasar (von) 36
 Reichardt, Georg 29, 37, 41
 Reiger, N. N. 53
 Rindtorf, Abraham von 2, 3, 5, 8, 13, 17, 21, 21, 26, 33, 41
 Sachse, David 12, 18, 19, 35, 36, 44
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7
 Salmuth, Heinrich 2
 Sandhoff, Joachim 13, 20, 21, 28, 30, 31, 32, 32, 33, 38
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 35, 38
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 3
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 5
 Schmidt, Hans (1) 31
 Schmidt, Martin 38, 38
 Schoer, Johann Heinrich 43
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 39, 40
 Sigel, N. N. 43
 Sommer, Johann Andreas 4, 7, 27, 45, 46, 47
 Spalter, Johann Georg 36, 38
 Stammer, Henning (von) 38
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 5, 13, 23, 26, 27, 28
 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 12
 Tromp, Maarten Harpertzoon 16
 Uhester, N. N. 34
 Vosbergen, Gaspar van 16
 Wagner (2), N. N. 30
 Weber, Gall 40, 41
 Weiß, Karl 25

Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 6,
14, 17

Werder, Dietrich von dem 10, 11, 19, 21, 22,
27, 29, 30, 30, 33, 35, 37

Winkler, Georg 29, 44

Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 21

Ortsregister

- Aderstedt 9
Aken 27
Alsleben 10, 25
Altenburg 3
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 9
Amsterdam 15
Anhalt, Fürstentum 4, 8, 10, 21, 22, 27, 29, 32, 35, 36, 41, 43, 54
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 57
Anhalt-Köthen, Fürstentum 43, 45, 57
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 45
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 4
Aragón, Königreich 49
Baalberge 5, 43, 51, 53
Badajoz 6
Ballenstedt 8, 11, 12, 18, 18, 19, 24, 25, 26, 39, 47
Ballenstedt(-Hoym), Amt 38, 38
Beesen (Beesenlaublingen) 22
Bernburg 9, 10, 11, 13, 17, 20, 20, 21, 26, 27, 28, 31, 31, 35, 36, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 48, 50, 52, 54, 56, 56, 58
Bernburg, Amt 11, 20, 37
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 11, 27, 30, 30, 31, 32, 32, 33, 38, 39, 40, 40, 42, 42, 44, 44, 50
Bernburg, Talstadt 11, 12, 33, 40, 40, 44, 47, 50, 52
Biendorf 24
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 57
Bode, Fluss 9, 51
Böhmen, Königreich 7
Brasilien 48
Bullenstedt 26, 27
Cörmigk 24
Danzig (Gdansk) 15
Den Haag ('s-Gravenhage) 6, 14, 15, 16
Dessau, Amt 43
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 27, 29, 35, 43, 52, 55, 58
Dohndorf 24
Dresden 7, 7
Dröbel 26
England, Königreich 6, 6, 14, 15, 16
Frankreich, Königreich 9, 13, 20, 49
Gernrode 19
Glückstadt 14
Goa 48
Gröbzig 20, 22
Gröna 21, 21, 22
Güstrow 24
Halle (Saale) 4, 6, 19
Harz 2, 12, 38, 38, 39, 40
Harzgerode 11, 58
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 6
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 49
Hohenerxleben 9, 11, 55
Holland, Provinz (Grafschaft) 14
Hoym 12
Ilberstedt 9
Kastilien, Königreich 16
Könnern 20
Konradsburg 19
Köthen 3, 15, 22, 23, 23, 25, 27, 28, 28, 30, 31, 34, 36, 43, 55
Kranichfeld 5
Kustrena 22
Leipzig 37, 44
Löbejün (Wettin-Löbejün) 19
London 49
Madrid 16
Magdeburg 10, 51
Manila 48
Mansfeld 25, 45
Mecklenburg, Herzogtum 56
Merseburg 4, 31, 35
Moskauer Reich 7, 14
Neapel, Königreich 49
Neugattersleben 9, 9
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14, 16, 48
Niederlande (beide Teile) 7
Nienburg (Saale) 20, 40, 57
Nürnberg 13, 44
Oels (Olesnica) 5

Osmanisches Reich 7, 14, 14, 15, 47, 49
 Osterwieck 12
 Ostindien 48
 Paris 49
 Pfaffenbusch 52
 Pful 22, 23, 24, 25, 26
 Plötzkau 3, 4, 9, 10, 11, 17, 25, 31, 50, 51, 55,
 56, 56, 58
 Polen, Königreich 7, 14, 49
 Portugal, Königreich 6, 7, 14, 15, 16, 48
 Prederitz 13, 17, 19, 21, 21, 22, 23
 Preußnitz 4, 24
 Rathmannsdorf 9
 Regensburg 8, 49
 Reinsdorf 37
 Rom (Roma) 15
 Roschwitz 53
 Saale, Fluss 9, 21, 21, 25, 26, 27, 39, 40, 40,
 43, 47, 48, 56
 Sachsen, Kurfürstentum 10, 52
 Sandersleben 28, 36
 Sardinien (Sardinia), Insel 14
 Schwarzburg, Grafschaft 52
 Schweden, Königreich 9, 9, 23, 34, 35, 40, 41,
 42, 49, 50, 51, 55, 55, 57
 Sizilien, Königreich 14, 49
 Sondershausen 52
 Spanien, Königreich 13, 15, 16
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24
 Ungarn, Königreich 14, 49
 Waldau 32, 47
 Warmsdorf 26
 Werdershausen 22
 Wernigerode 12
 Westindien 48
 Wettin (Wettin-Löbejün) 19
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 10, 53
 Wörlitz 29, 58
 Zeitz 37
 Zepzig 30
 Zerbst 58

Körperschaftsregister

England, Oberhaus (House of Lords) 6
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 6
England, Unterhaus (House of Commons) 6
Lüneburgische Armee 49
Niederlande, Generalstaaten 6, 15, 16, 17, 48
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 48
Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 48
Weimarische Armee 4, 9